

NÄHE

JAHRESBERICHT 2025

DIE Bank unserer Region.

Volksbank
im Münsterland eG



NÄHE

... DIE UNS MIT UNSEREN KUNDEN VERBINDET.

NÄHE bedeutet für uns, Menschen und ihre Ziele wirklich zu verstehen und daraus Lösungen zu entwickeln, die zur jeweiligen Lebensphase passen. So entsteht aus Kompetenz, Verlässlichkeit und regionalem Engagement Vertrauen, das trägt – heute und morgen.



Mitglieder und Kunden



Region



Bank



Nähe – Zukunft entsteht im MITEINANDER



Nähe ist mehr als ein Wort. Sie ist der Maßstab dafür, wie gut Lösungen wirklich zu Ihnen passen. Genau darum geht es in diesem Jahresbericht 2025: um echten Mehrwert – für Ihr Leben, Ihre Pläne und Ihre unternehmerischen Ziele.

Was bedeutet Nähe für uns konkret? Es heißt, dass wir zuhören, bevor wir beraten. Dass wir verstehen wollen, was Sie antreibt – heute und morgen. Und dass wir daraus Lösungen entwickeln, die nicht nur sinnvoll sind, sondern sich richtig anfühlen. Persönlich vor Ort, direkt erreichbar oder digital, wenn es für Sie am besten passt.

Uns ist bewusst, Ihre persönlichen Ziele sind so individuell, wie Ihre Lebenssituation. Ob Sie als junger Mensch erste finanzielle Entscheidungen treffen, als Familie ein Zuhause schaffen, als Unternehmer investieren oder im Ruhestand Ihr Vermögen strukturieren – entscheidend ist, dass Beratung zu Ihrer Situation passt. Genau hier ent-

steht echter Nutzen: aus dem Zusammenspiel von Verständnis, Kompetenz und Verlässlichkeit.

2025 haben wir diese Form der Nähe gezielt weiterentwickelt. Wir haben Expertise gebündelt, Wege verkürzt und unsere Angebote so vernetzt, dass Sie schneller und passgenauer Unterstützung erhalten. Gleichzeitig bleibt eines unverändert: Sie erreichen uns – und wir bleiben an Ihrer Seite. In jeder Phase, in der es darauf ankommt.

Nähe zeigt sich besonders dort, wo aus Gesprächen konkrete Perspektiven werden. Wenn aus einer Idee ein tragfähiges Finanzierungskonzept entsteht. Wenn aus Vermögensplanung Sicherheit wächst. Oder wenn Investitionen in nachhaltige Projekte

nicht nur wirtschaftlich sinnvoll sind, sondern auch die Region stärken, in der wir gemeinsam leben. Unser Anspruch geht über Finanzlösungen hinaus. Wir gestalten Zukunft im Miteinander – mit Engagement für die Region, für Netzwerke und für Projekte, die Menschen verbinden. Dort, wo Zusammenarbeit entsteht, entstehen auch neue Chancen.

Dieser Bericht lädt Sie ein, genau das zu entdecken: Beispiele, Einblicke und Geschichten, die zeigen, wie Nähe wirkt. Wie aus Austausch Vertrauen entsteht. Und wie Vertrauen die Basis für Entscheidungen ist, die tragen.

Unsere Zukunft entsteht nicht irgendwo. Sie entsteht dort, wo wir gemeinsam gestalten: nah bei Ihnen.



Die Vorstände der Volksbank im Münsterland eG:
Dietmar Dertwinkel, Jürgen Feistmann, Thomas Schmidt,
Andreas Hartmann und Friedhelm Beuse (v. l. n. r.)

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, liebe Mitarbeitende, Geschäftspartner und Interessenten,

Nähe ist das Leitmotiv unseres diesjährigen Jahresberichts – und zugleich der Maßstab für das, was Sie von uns erwarten dürfen.

Als genossenschaftliche Bank sind wir dort nah, wo Sie Entscheidungen treffen, Chancen nutzen und Zukunft gestalten. Diese Nähe entsteht im persönlichen Gespräch, im verlässlichen Miteinander und vor allem im echten Verständnis für Ihre Situation. Sie ist die Grundlage dafür, dass aus Beratung konkrete Lösungen werden – passend zu Ihren Zielen, tragfähig für Ihre nächsten Schritte.

Gerade in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Jahr wie 2025 zeigt sich, welchen Unterschied diese Form der Zusammenarbeit macht. Wir haben unseren Kurs gehalten und gleichzeitig gezielt weiterentwickelt, was Ihnen direkten Mehrwert bietet: schnellere Wege, gebündelte Expertise und noch passgenauere Lösungen. Ein wichtiger Schritt war dabei die Fusion. Sie stärkt unsere Leistungsfähigkeit nachhaltig – durch gebündelte Kompetenzen, stabile Strukturen und neue Perspektiven. Für Sie bedeutet das: mehr Möglichkeiten, fundierte Entscheidungen zu treffen, und ein Partner an Ihrer Seite, der auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen zuverlässig bleibt. Gleichzeitig war und ist unser Anspruch klar: Nähe nicht nur zu sichern, sondern weiter auszubauen – persönlich, professionell und digital.

Denn Nähe zeigt sich nicht allein in Präsenz, sondern in der Qualität der Zusammenarbeit. Sie zeigt sich darin, wie genau wir zuhören, wie individuell wir beraten und wie konsequent wir Verantwortung übernehmen. Mit spezialisierten Teams, starken Netzwerken und modernen Lösungen begleiten wir Sie – von der strategischen Unternehmensentwicklung über Nachfolgefragen bis hin zur Vermögensplanung.

Auch über die Bank hinaus wirkt diese Nähe: in unserem Engagement für die Region. Wenn wir in nachhaltige Projekte investieren, den Mittelstand stärken oder Initiativen aus Kultur, Sport und Bildung unterstützen, entsteht ein Umfeld, das Ihnen und uns gleichermaßen zugutekommt. Ein starkes Münsterland ist die Basis für stabile Perspektiven – für Unternehmen wie für Privatkunden. All das entsteht im Miteinander. Die enge Verbindung zu Ihnen – unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitenden und Partnern – ist und bleibt unser Fundament. Sie gibt uns Orientierung und die Stärke, auch in bewegten Zeiten verlässlich an Ihrer Seite zu stehen und gemeinsam nach vorne zu denken.

Dieser Jahresbericht zeigt Ihnen, was daraus entsteht: Entwicklungen, die Sie betreffen, Lösungen, die Mehrwert schaffen, und Beispiele dafür, wie Nähe konkret wirkt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Volksbank im Münsterland aus dieser Perspektive kennenzulernen – und wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Ihre Volksbank im Münsterland eG

Friedhelm Beuse

Dietmar Dertwinkel

Jürgen Feistmann

Andreas Hartmann

Thomas Schmidt

Inhalt

| | |
|---------------|---|
| EDITORIAL | 2 |
| DIE VORSTÄNDE | 3 |
| INHALT | 4 |



MITGLIEDER UND KUNDEN 5

| | |
|---|----|
| Werte-Bank-Münsterland – Nähe, die Werte schafft: Private Wealth mit Fokus auf den Menschen | 6 |
| Werte-Bank-Münsterland – die Villa Schaub in Emsdetten: Denkmal mit neuer Zukunft | 8 |
| Nähe zur nächsten Gen Z – „Eure Zeit. Eure Regeln.“ | 9 |
| Technische Weiterentwicklungen / modernes Sparen – Kontaktpunkte und Lösungen mit dem Kunden im Fokus | 10 |
| Immobilienmanagement ganzheitlich gedacht – Einblicke in das neue Kapitel | 12 |

REGION 13

| | |
|---|----|
| Glücksgefühl Region – unser Jahr 2025 im genossenschaftlichen Engagement | 14 |
| Sterne des Sports: Chance für engagierte Sportvereine im Münsterland | 16 |
| Münsterland Business summit und Business Award – Gründergeist, Unternehmertum und Wissenschaft: Nähe, die Zukunft möglich macht | 17 |
| LOPPI: stationärer Floh-Supermarkt als nachhaltige Erfolgsgeschichte | 18 |
| Nähe als Kapital: Wie die Volksbank das Start-up Ökosystem im Münsterland fördert | 19 |
| start ³ Förderung junger Gegenwartskunst: Nähe zur Kultur | 21 |



LAGEBERICHT 28

| | |
|--------------------------------------|----|
| Grundlagen der Geschäftstätigkeit | 29 |
| Vorschlag für die Ergebnisverwendung | 30 |
| Jahresbilanz | 31 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 32 |

IMPRESSUM 33

BANK 22

| | |
|--|----|
| Auf dem Weg zum nächsten Level: zentrale Trends der Volksbank im Münsterland | 23 |
| Führung wirksam machen – Organisationen gestalten | 25 |
| Standortentwicklung: Nähe braucht Orte, die verbinden | 26 |





MITGLIEDER UND KUNDEN

Ein erfolgreiches „Heute und Morgen“ für Mitglieder und Kunden zu gestalten, ist der Anspruch der Volksbank im Münsterland. Hierzu setzt sie auf Beratungsqualität und Serviceleistungen – analog und digital.



**NÄHE, die Werte schafft:
Private Wealth mit Fokus
auf den Menschen**





↑ Werte-Bank-Münsterland, Standort Münster

Nähe beginnt dort, wo Menschen einander wirklich zuhören. Wo Vertrauen wächst, weil Beratung nicht bei Zahlen endet, sondern beim Menschen beginnt. Für die Werte-Bank-Münsterland ist diese Nähe kein Versprechen, sondern gelebte Praxis. Werte leben – schaffen – weitergeben: Dieser Dreiklang ist Haltung, Anspruch und täglicher Maßstab zugleich. Er prägt das Selbstverständnis der Bank als genossenschaftliche Privatbank, die vermögende Privatkunden, Unternehmer und Freiberufler in den Mittelpunkt stellt – mit all ihren Lebensentwürfen, Verantwortungen und Zielen.

Nähe zeigt sich hier in der Art der Beratung. Sie ist persönlich, vorausschauend und individuell. Wer der Werte-Bank-Münsterland sein Vermögen anvertraut, darf mehr erwarten als standardisierte Lösungen. Maßgeschneiderte Strategien für Vermögensstrukturierung, Nachfolgeplanung und generationenübergreifende Finanzgestaltung entstehen im Dialog auf Augenhöhe. Sie basieren auf fachlicher Tiefe, analytischer Klarheit und einem echten Verantwortungsbewusstsein gegenüber heutigen wie zukünftigen Generationen. Nähe bedeutet dabei auch, komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, Transparenz zu schaffen und Entscheidungen gemeinsam zu entwickeln.

Als genossenschaftliche Privatbank und Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG blickt die Werte-Bank-Münsterland auf über 140 Jahre Erfahrung zurück. Diese gewachsene Kompetenz verbindet sich mit einem klaren Anspruch an die Beratungsphilosophie: Der Mensch selbst steht im Mittelpunkt. Vermögen wird ganzheitlich betrachtet, eingebettet in persönliche Lebenspläne, familiäre Strukturen und unternehmerische Verantwortung. Werteorientierte Beratung heißt hier, wirtschaftlichen Erfolg und persönliche Überzeugungen in Einklang zu bringen.

Auch im Jahr 2025 ist dies erfolgreich gelungen: Inzwischen betreut die Werte-Bank-Münsterland als hauseigene Vermögensverwaltung aktiv ein Vermögen von 600 Millionen Euro im gehobenen Kundensegment – ein Anstieg um knapp 25 Prozent innerhalb eines Jahres. Im gleichen Maße stieg die Anzahl der betreuten Kunden. Das von der Werte-Bank-Münsterland und dem dort angesiedelten Private Wealth Management insgesamt verwaltete Wertpapiervolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von fast 20 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro verzeichnen.

Mit der denkmalgeschützten Villa Schaub in Emsdetten ist nun ein weiterer Standort entstanden, der diesen Anspruch fortführt. Das historische Gebäude verbindet architektonische Identität mit zeitgemäßer Nutzung und wird so zum sichtbaren Ausdruck der Werte-Bank-Münsterland. Nachhaltigkeit, Regionalität, Partnerschaft und Verantwortung – die vier Grundwerte des Hauses – werden hier nicht nur gelebt, sondern auch architektonisch interpretiert.

„Die Villa Schaub ist für uns weit mehr als ein neuer Standort. Sie verkörpert genau das, wofür wir stehen: Verlässlichkeit, Werteorientierung und den Blick auf Generationen. In diesem besonderen Umfeld können wir unsere Kunden so beraten, wie es unserem Anspruch entspricht – persönlich, individuell und mit Weitblick“, sagt Christian Stengl, Leiter der Werte-Bank-Münsterland, „Villa Schaub“ in Emsdetten.

Die bewusste Entscheidung für den Erhalt und die Weiterentwicklung eines regionalen Kulturdenkmals unterstreicht das langfristige Denken der Bank. Dazu wurde das 1905 vom



„Unser Team besteht aus zertifizierten Finanzberatern, zertifizierten Stiftungsberatern und hauseigenen Portfoliomanagern – alle mit umfassender Qualifikation und langjähriger Erfahrung. Standardlösungen gibt es bei uns nicht.“

Anita Rottkemper
Leiterin der Werte-Bank-Münsterland
„Annette-Allee“ in Münster

Industriellen Carl Schaub errichtete Gebäude rund Jahr lang aufwendig saniert und ausgestattet. Das historische Gebäude am Sanduferplatz verbindet Tradition und Moderne auf einzigartige Weise, um Werte, Vertrauen und individuelle Betreuung auch am zweiten Standort der Werte-Bank zu leben.

Unser Standort in Münster ist nicht nur ein Symbol für unsere regionale Nähe, sondern auch ein Zentrum für exzellente Finanzberatung. Erfahren Sie mehr:



werte-bank.de/startseite



„Was uns ausmacht, ist der Blick über den Tellerrand. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und schaffen Lösungen, die weit über die finanziellen Aspekte hinausgehen.“

Christian Schulz
Bereichsleiter Private Wealth Management
Werte-Bank-Münsterland





Die VILLA SCHAUB in Emsdetten: Denkmal mit neuer Zukunft

Seit mehr als 50 Jahren gehört die historische Villa Schaub am Sanduferplatz der Volksbank in Emsdetten. Dabei stand das markante Gebäude Mitte der 1970er-Jahre kurz vor dem Abriss. Die damaligen Pläne wurden jedoch aus Gründen des Denkmalschutzes verworfen. Stattdessen wurde die 1905 erbaute Villa im Laufe der Jahrzehnte mehrfach auf-

In diesem Zuge erhielt das denkmalgeschützte Gebäude eine Verbindung zur benachbarten Volksbank – die sogenannte „Flosse“. Seit der Jahrtausendwende diente die Villa sowohl der Bank selbst als auch verschiedenen gewerblichen Mietern. Danach stand das Haus rund zwei Jahre leer.

In diese Phase fiel die Suche der Werte-Bank-Münsterland nach einem neuen Standort im nördlichen Teil ihres Geschäftsgebiets. Die genossenschaftliche Privatbank für vermögende Kunden wollte damit an den Erfolg ihres 2020 eröffneten Münsteraner Standorts an der Annette-Allee anknüpfen. Die Villa Schaub erwies sich dafür als ideale Adresse.

Für die neue Nutzung war allerdings eine erneute umfassende Sanierung notwendig. Die letzte Renovierung lag zu diesem Zeitpunkt immerhin 30 Jahre zurück. Erneuert wurden unter anderem Leitungen, Dämmung und Gebäudetechnik – allesamt große Investitionsposten. Auch der Brandschutz wurde auf den neuesten Stand gebracht. Gleichzeitig legten die Verantwortlichen großen Wert auf den Erhalt historischer Details: Parkettböden und Holzfenster etwa wurden fachgerecht aufgearbeitet.

An der Sanierung konnten sich auch die Mitglieder der genossenschaftlichen Volksbank selbst finanziell beteiligen. Über die digitale Plattform „VR Crowd“ wurde ein Teil der Investitionssumme als Crowdfunding eingesammelt. Mitglieder investierten Beträge zwischen 250 und 10.000 Euro und erhalten diese später verzinst zurück. Solche Beteiligungsmo-

delle bietet die Volksbank regelmäßig für Projekte ihrer Firmenkunden an. Bei der Villa Schaub ging es zusätzlich darum, Aufmerksamkeit für das besondere Vorhaben zu schaffen und die Neugier auf das traditionsreiche Gebäude im neuen Glanz zu wecken.

Das ist offensichtlich gelungen. Sowohl die beteiligten Architekten als auch die ersten Besucher zeigen sich begeistert. Die Villa Schaub überzeugt durch eine exklusive Wohlfühlatmosphäre in einem bewusst gewählten Spannungsfeld zwischen Klassik und Moderne. Im Erdgeschoss, rund um das markante handgeschnitzte Treppenhaus, befinden sich der Empfang sowie eine großzügige Fläche für Veranstaltungen. Im ersten Obergeschoss liegen mehrere individuell gestaltete Beratungsbüros, während das ausgebauten Dachgeschoss zusätzliche Büroflächen für die Mitarbeitenden bietet.

Auffällig ist zudem die konsequente Einbindung von Kunst im gesamten Gebäude. Skulpturen und Bilder prägen das Erscheinungsbild der Villa. Über ihren eigenen Kunst- und Kulturschuss fördert die Bank gezielt junge Künstler aus der Region und begleitet sie mit langfristigen Programmen. Dazu gehört auch der Erwerb von Kunstwerken, die in den eigenen Räumen ausgestellt werden. In der Villa Schaub finden sich daher zahlreiche Werke junger Meisterschüler. Sie setzen bewusste Akzente und laden dazu ein, ins Gespräch zu kommen, auch jenseits finanzieller Themen.

Nichts liegt näher als die Werte-Bank. Ihre Genossenschaftliche Privatbank in Emsdetten. Erfahren Sie mehr:



werte-bank.de/startseite/unsere-standorte/emsdetten



↑ Werte-Bank-Münsterland, Standort Emsdetten

DREI FRAGEN an Christian Stengl

Was erwartet Kunden heute am Standort Emsdetten?

In der Villa Schaub bieten wir das gesamte Beratungsspektrum der Werte-Bank-Münsterland für vermögende Privat- und Firmenkunden an. Die besondere Atmosphäre des Hauses schafft den idealen Rahmen für vertrauensvolle Gespräche. Gemeinsam entwickeln wir hier individuelle, langfristige Strategien für eine nachhaltige Finanzgestaltung.

Herr Stengl, mit welchen Gefühlen blicken Sie auf den Umbau der Villa Schaub zurück?

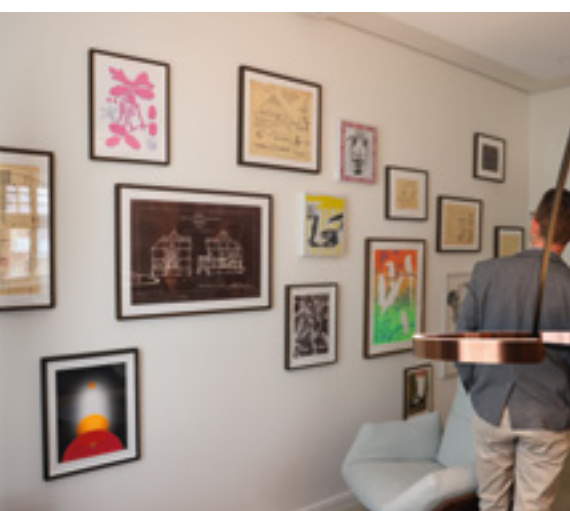
Mit großer Freude und auch mit ein wenig Stolz. Der Umbau war durchaus anspruchsvoll, gerade wegen des Denkmalschutzes. Umso schöner ist es, dass alle beteiligten Gewerke hervorragend zusammengearbeitet haben. Das Ergebnis zeigt: Die Mühe hat sich gelohnt, und wir können nun gemeinsam die Eröffnung feiern.

Was begeistert Sie persönlich am meisten an der sanierten Villa?

Die Verbindung von Geschichte und Moderne ist aus meiner Sicht besonders gelungen. Der Charakter der historischen Villa wurde bewahrt und zugleich behutsam in die Gegenwart überführt. Das Haus strahlt genau die Werte aus, für die wir als genossenschaftliche Privatbank stehen. Zudem bietet unser neuer Eventbereich Raum für Austausch – auch darauf freue ich mich sehr.



↑ Christian Stengl, Leiter der Werte-Bank-Münsterland „Villa Schaub“



↑ Architektur trifft Kunst in der Villa Schaub.

wendig saniert. Als genossenschaftliche Privatbank in Emsdetten knüpft sie ab sofort an die Geschichte „Nichts liegt näher als die Werte Bank“ an und baut dabei auf regionale Verbundenheit und eine über 100-jährige Tradition mit mehreren Meilensteinen.

Die erste umfassende Sanierung der Villa erfolgte bereits 1988, weitere bauliche Anpassungen folgten 1994.



Nähe zur nächsten GEN Z – „Eure Zeit. Eure Regeln.“

Nähe bedeutet für die Volksbank im Münsterland, die Lebensrealitäten ihrer Kundinnen und Kunden zu verstehen. Daher richtet sie ihren Blick gezielt auf die junge Generation Z, die etwa zwischen 1995 und 2010 geboren wurde. Sie ist digital geprägt, wertorientiert und kritisch gegenüber klassischen Modellen. Mit der Kampagne „Eure Zeit. Eure Regeln.“ setzt die Volksbank im Münsterland genau hier an.

Mit der Kampagne werden junge Kunden von der Volksbank über zentrale Lebensphasen begleitet, vom ersten Konto speziell für junge Kunden über Ausbildung oder Studium, den Berufseinstieg, erste Investitionen bis hin zur Vorsorge und zum Vermögensaufbau. Um in den persönlichen Austausch mit der Gen Z zu kommen, verknüpft die Volksbank fachliches Finanzwissen mit modernen Formaten, die ankommen.

Ein unverzichtbarer Baustein ist die Kommunikation über Social Media. Auf ihren Kanälen spielt die Volksbank gezielt Inhalte aus, die unterhalten, informieren und zum Dialog einladen. Von „Finanzwissen kurz & knackig“ über regionale Storys bis hin zu Behind-the-Scenes-Formaten – der Inhaltmix ist entscheidend, um die junge Zielgruppe zu erreichen. Kooperationen mit ausgewählten Influencer*innen ergänzen die Kampagne, indem diese Finanzthemen glaubwürdig und auf Augenhöhe aus ihrer persönlichen Perspektive vermitteln. So wird Social Media zum zentralen Kontaktpunkt der Kampagne und für viele junge Menschen der erste Schritt zur Volksbank im Münsterland. Dies belegen die Auswertungen: Die Followerzahlen steigen ebenso wie die Engagement-Rate auf den Social Media Kanälen der Volksbank. „Unsere Community schaut nicht nur zu, sondern macht aktiv mit“, sagt Lena Kupfernagel, Jugendmarktleiterin der Volksbank im Münsterland.

Wenn echte Nähe entstehen soll, braucht es persönliche Begegnung. Deshalb ergänzt eine umfassende Eventreihe über das gesamte Geschäftsgebiet der Volksbank im Münsterland die Kampagne „Eure Zeit. Eure Regeln.“

„Über 1.300 junge Kunden haben unsere Events besucht. Wir haben junge Menschen im Münsterland so stark erreicht wie nie zuvor.“

Lena Kupfernagel
Jugendmarktleiterin
Volksbank im Münsterland



Highlights der Eventreihe 2025:

„2025 war unser Jahr der Nähe und der Relevanz“, sagt Lena Kupfernagel, Jugendmarktleiterin der Volksbank im Münsterland. Gemeinsam mit ihrem Team der Jugendmarktberaterinnen und -beratern zieht sie ein uneingeschränkt positives Fazit: „Über 1.300 junge Kunden haben unsere Events besucht. Wir haben junge Menschen im Münsterland so stark erreicht wie nie zuvor.“

Auf diese Erfolge aus der Gen Z-Kampagne 2025 baut die Volksbank im Münsterland kontinuierlich auf. Die beliebte Eventreihe wird mit unterschiedlichen Highlights fortgesetzt. Für das Jahr 2026 sind wieder unterschiedliche Veranstaltungen geplant, sie reichen von Female Finance Abenden über Deep Dives und Live Talks bis hin zu Padel-Turnieren, Stadtfesten und Festivals im gesamten Geschäftsgebiet.

- ✓ **Pop-up-Rave in der Filiale am Alten Steinweg in Münster**
Ein bewusst ungewohnter Rahmen, der zeigt, dass Bankräume mehr sein können als klassische Beratungsorte
- ✓ **Stadtfest „Münster Mittendrin“**
Auf ihrer Bühne mit Money Booth, Gewinnspielen und interaktiven Aktionen auf dem Prinzipalmarkt bringt die Volksbank Finanzthemen mitten ins Stadtleben
- ✓ **„Female Finance“ in Münster, Warendorf und Rheine**
Inspirierende Abende für junge Frauen rund um Investments, Finanzplanung und finanzielle Selbstbestimmung – mit Expertinnen der Volksbank im Münsterland sowie bekannten Influencerinnen wie Diana zur Löwen und FinMarie
- ✓ **Live Podcast**
Influencerin Frau Finanzen im interaktiven und offenen Talk mit Beraterinnen und Beratern der Volksbank
- ✓ **„Info und Gesellschaft“**
Dialogabende über Geld, Konsum, Verantwortung gemeinsam mit Influencer Leon Saar, Influencer Finnel und weiteren Gästen
- ✓ **Baristakurse mit Finanzwissen in den Filialen**
praktische Impulse zu Geldanlage und bewusstem Umgang mit Finanzen in entspannter Atmosphäre und bei gutem Kaffee



Zu den Youngster Events 2026 der Volksbank im Münsterland



Weitere Informationen zur Kampagne, zu Produkten und zu Tipps für die junge Generation



Zum WDR Beitrag über den Pop-up-Rave der Volksbank im Münsterland

Digital und persönlich: Kontaktpunkte und Lösungen mit dem KUNDEN IM FOKUS

Nähe entsteht heute an vielen Orten: am Bildschirm, in der App, am Telefon und immer dann, wenn Kunden schnell eine verlässliche Antwort oder eine passende Lösung erhalten. Die Volksbank im Münsterland verbindet deshalb digitale Kontaktpunkte konsequent mit persönlicher Begleitung. Digital, wenn es bequem sein soll. Persönlich, wenn es wichtig wird.

Neuer Internetauftritt: modern, mobil, barrierefrei

Mit dem Relaunch der Webseite www.vb-muensterland.de zur Jahresmitte 2025 hat die Volksbank im Münsterland ihren zentralen digitalen Eingang zur Bank grundlegend modernisiert. Nach eineinhalb Jahren Projektlaufzeit ist ein Internetauftritt entstanden, der übersichtlicher, intuitiver und einfacher zu bedienen ist. Zugleich richtet er sich konsequent an neue Anforderungen aus, zum Beispiel an die Barrierefreiheit. Der Neustart

wurde gemeinsam mit Kundinnen und Kunden entwickelt. Über 500 Rückmeldungen sind in die Ausgestaltung eingeflossen, um Struktur, Navigation und Inhalte an die konkreten Bedürfnisse der Nutzenden anzupassen. Damit digitale Nähe vor allem auch mobil funktioniert, ist die neue Webseite vollständig für Smartphones und Tablets optimiert. Außerdem ergänzt ein neu entwickelter, integrativer Chatbot den Auftritt mit einem zusätzlichen schnellen Servicezugang.

Der neue Internetauftritt wird intensiv genutzt: Im Schnitt verzeichnet die Volksbank dort rund 80.000 Besucherinnen

und Besucher pro Monat und erreicht damit etwa 1,5 bis 2,5 Millionen Seitenaufrufe im gleichen Zeitraum. Gleichzeitig belegt sie die digitale Affinität der Kundschaft: Rund zwei Drittel der Kundinnen und Kunden verfügen über einen Online-Banking-Zugang. Von ihnen nutzen 59 Prozent das Online-Banking aktiv, 43 Prozent greifen über die VR Banking App auf ihre Bankgeschäfte zu.

Jede Kundenfrage verdient eine schnelle Lösung, auch über die Webseite hinaus. Doch nicht jede Frage erfordert dafür einen Termin in einer Filiale. Das KundenServiceCenter der Volksbank im Münsterland bleibt daher ein zentraler Kontaktpunkt: Im Durchschnitt erreichen hier monatlich rund 55.000 eingehende Anrufe die Mitarbeitenden telefonisch. Die Leistungen für die Kundinnen und Kunden reichen dabei vom Informationsservice (z. B. Terminvereinbarungen und Rückrufwünsche) bis zum Karten- und Kontoservice (z. B. Zahlungsverkehrsaufträge, Kartenbestellungen und Kartensperrungen). Viele Themen können abschließend bearbeitet werden. Und wenn darüber hinaus ein persönliches Gespräch sinnvoll ist, leitet das KundenServiceCenter nahtlos in das Filialangebot der Volksbank über.

Zum neuen Internetauftritt der Volksbank im Münsterland:



vb-muensterland.de

AufrundenPlus: Sparen, das sich in den digitalen Alltag einfügt

Mit AufrundenPlus hat die Volksbank im Münsterland Sparen neu gedacht und dabei eine Lösung für den Alltag geschaffen, die dort ansetzt, wo klassisches Sparen mit Bargeld und Sparschwein nicht mehr zeitgemäß ist. Viele Menschen wollen bargeldlos sparen, dies aber niederschwellig und ohne großen Aufwand. AufrundenPlus macht Sparen deshalb so einfach wie möglich: Bei jeder Zahlung mit der



girocard (digital oder physisch) wird der gezahlte Betrag automatisch auf den nächsten vollen Euro aufgerundet und die Differenz auf ein kostenloses AufrundenPlus-Konto des Kunden übertragen. Dort wächst das Guthaben Schritt für Schritt, ohne dass Kundinnen und Kunden aktiv daran denken müssen.

Damit das regelmäßige Sparen auch zu persönlichen Zielen passt, lässt sich der Rundungsbetrag flexibel anpassen: Wer schneller vorankommen möchte, kann die Aufrundung über einen Multiplikator erhöhen, etwa verdoppeln oder vervierfachen, und zusätzlich über einen Dauerauftrag eine monatliche Sparrate ergänzen. Die Einrichtung und Steuerung erfolgen selbstständig und mit wenigen Klicks direkt in der VR Banking App oder im Online-Banking. Neben einer transparenten Darstellung der Aufrundungsbeträge kann zudem der Multiplikator und die monatliche Sparrate individuell angepasst werden. Besonders ist dabei nicht nur das Produkt, sondern auch seine Entstehung: AufrundenPlus ist eine eigenständige Entwicklung der Volksbank im Münsterland eG in Kooperation mit der Atruvia AG und wurde

konsequent kundenzentriert konzipiert. Den Startpunkt markierte ein Design Sprint „Sparen neu gedacht“, ein fünftägiger, kollaborativer Workshop der Volksbank. Er wurde durch Kundeninterviews und Tests begleitet, um zu verstehen, welche Aspekte für modernes Sparen die wichtigsten sind. Das häufigste und zentralste Bedürfnis war „Einfachheit“: Sparen sollte am besten „wie von selbst“ funktionieren, damit es im Alltagsstress nicht untergeht. Genau dieses „Wie“ beantwortet AufrundenPlus und setzt dafür nah an den Lebenswelten der Nutzerinnen und Nutzer an.

AufrundenPlus hat sich bei der Volksbank im Münsterland schnell als Erfolg erwiesen: hohe Nachfrage, schnelle Aktivierung und positives Feedback sprechen für sich. Mittlerweile ist AufrundenPlus für alle Genossenschaftsbanken verfügbar.

Weitere Informationen zu AufrundenPlus:



vb-muensterland.de/privatkunden/sparen-und-anlegen/sparen-aufrundenplus





Wero: die neue Leichtigkeit des Bezahlers

Nicht nur mit AufrundenPlus, auch mit Wero reagiert die genossenschaftliche FinanzGruppe auf den Wandel im Zahlungsverhalten: Mobile, bargeldlose Lösungen werden zur Normalität und sollen zugleich sicher, einfach und europaweit funktionieren. Das leistet Wero. Der neue Service ermöglicht Zahlungen von Konto zu Konto, integriert in die VR Banking App, ohne Umwege über Drittanbieter. Die Vorteile sind klar: Geld kann in unter zehn Sekunden gesendet oder angefordert werden, die praktische Nutzung erfolgt ohne IBAN über die Handynummer oder E-Mail-Adresse, Wero ist direkt an das Girokonto gekoppelt und für Privatkunden kostenfrei.

„Wero ist die europäische Lösung für einfache, reibungslose und sichere digitale Zahlungen von Konto zu Konto“, erklärt Meik Ebeler-Jerzinowski, Abteilungsleiter Electronic Banking / Karten bei der Volksbank im Münsterland eG.

WERO

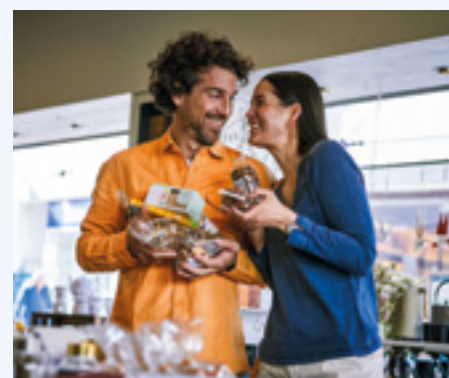


vb-muensterland.de/privatkunden/konto-und-karte/rund-ums-konto-und-banking/bezahlen/wero

Weitere Informationen zu Wero:

Nach dem Wero-Start wurden im Jahr 2025 weitere Funktionen stufenweise ausgebaut. Als erste Bankengruppe in Deutschland bieten Genossenschaftsbanken seit Februar 2025 das Upgrade Wero-PRO an, mit dem Gewerbetreibende einfach und bargeldlos Zahlungen von Kunden über ihr Smartphone annehmen können. Weitere Funktionen stehen vor der Einführung, damit sich Wero als sicherer Alltagsbegleiter aus Europa weiter etabliert.

MeinPlus: regional einkaufen und Vorteile sichern



Mit dem neuen MeinPlus stärkt die Volksbank im Münsterland ihre Position als regionaler Vernetzer. Das kostenlose MeinPlus-Programm ist ein Cashback-System, das Kundinnen und Kunden mit lokalen Händlern verbindet. Neben lokalen Cashback-Aktionen, bei denen Kunden nach dem Einkauf eine direkte Gutschrift erhalten, bietet die MeinPlus App regelmäßige Aktionen und Online-Gutscheine. Durch die nahtlose Integration von MeinPlus ins Online-Banking profitieren Kundinnen und Kunden in der weiterentwickelten Version von einem deutlich komfortableren und unkomplizierteren Zugang zur Vorteilswelt. Die MeinPlus Wallet ist fester Bestandteil der VR Banking App für den Alltag: Konto und Vorteilswelt sind direkt miteinander verknüpft und der aktuelle Cashback-Stand jederzeit in der VR Banking App sichtbar. Über die zahlreichen aktuellen Vorteile des neuen MeinPlus-Programms für Mitglieder und Händler informiert die Website der Volksbank im Münsterland und die MeinPlus Cashback App.

Mehr Informationen zu MeinPlus bei der Volksbank im Münsterland:



vb-muensterland.de/meine-bank/mitgliedschaft/meinplus

MeinPlus
Meine Vorteilswelt

CleverMatch: digitale Erfolgsgeschichte für persönliches Banking

Mit CleverMatch hat die Volksbank im Münsterland im April 2025 einen einfachen, digitalen Weg in die Beratung geöffnet, ohne den persönlichen Kern zu verlieren. CleverMatch unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, den Berater oder die Beraterin zu finden, der bzw. die am besten zu ihren individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen passt. Das System baut dazu gezielt auf persönlichen Interessen auf und ermöglicht eine intuitive Terminvereinbarung. Der digitale Erstkontakt zur Volksbank wird spielerisch, einfach und angenehm zugleich.

Der Einstieg ist bewusst niedrigschwellig gehalten: In der WebApp beantworten Kundinnen und Kunden mit wenigen Klicks einige kurze Fragen zu relevanten Finanzthemen, individuellen Wünschen und persönlichen Präferenzen. Anschließend werden

genauso viele Beratungstermine im Bereich Immobilienfinanzierung hinzu. Als erfolgreiche Initiative der Volksbank im Münsterland zeigt CleverMatch, wie kundennah entwickelte Lösungen und digitale Innovation gemeinsam dazu beitragen, Banking menschlicher und zukunftsfähiger zu gestalten.

Seit dem Startschuss für CleverMatch in der Volksbank im Münsterland gibt es täglich passende Matches zwischen Kunden und Finanzexperten und neue Terminvereinbarungen. Vor allem neue Kunden nutzen CleverMatch, sie machen rund 60 Prozent der Nutzer aus. Auch die Auswahl an fachlichen Beraterinnen und Beratern steigt. Unter anderem sind mittlerweile die Baufinanzierungsspezialisten aus allen Regionen der Volksbank im Münsterland bei CleverMatch vertreten. Bei der Auswahl von Immobilienthemen erhalten die Kundinnen und Kunden hierdurch individuelle Vorschläge von passenden Baufinanzierungsspezialisten. Die erhobenen Zahlen belegen den Erfolg der aktuellen Ausweitung: Mittlerweile kommen zu den klassischen Privatkundenterminen noch einmal



passende Beraterinnen und Berater vorgeschlagen. Der passende Termin zum persönlichen Kennenlernen kann direkt online gebucht werden. Dabei behalten Kundinnen und Kunden jederzeit die Entscheidungshoheit, mit wem sie am liebsten sprechen möchten. Ein wichtiger Vertrauensbaustein sind die Kurzvideos der Beraterinnen und Berater, mit denen ihre Persönlichkeit und regionale Verwurzelung transportiert werden.



Zum Video „CleverMatch“: Finde den Finanz-Experten, der wirklich zu dir passt.

„Auch das qualitative Feedback der Kunden zu CleverMatch unterstreicht den positiven Gesamteindruck. Ein Auszug:

„CleverMatch ist neu & modern – eine echte Überraschung bei meiner Volksbank!“

„Super, dass ich auf CleverMatch aufmerksam geworden bin und mir selbst meinen Finanzexperten aussuchen konnte.“

„Auf persönlicher Ebene hat es zwischen mir und meinem ausgewählten Finanzexperten auf jeden Fall super gemacht. Das hat es mir leichter gemacht, Vertrauen aufzubauen.“

Mehr Informationen zu CleverMatch:



vb-muensterland.de/meine-bank/filialen-und-ansprechpartner/clevermatch

Fazit: digitale Nähe ist mehr als Technik

Ob neuer Webauftritt, KundenService-Center, AufrundenPlus, Wero, MeinPlus oder CleverMatch: Die digitalen Kontaktpunkte der Volksbank im Münsterland machen Banking zugänglicher, verständlicher und alltags-tauglicher. Sie führen gleichzeitig zu dem, was eine Genossenschaftsbank auszeichnet: persönlicher Beratung auf Augenhöhe. Nähe bleibt der Maßstab, auch wenn sich die Wege dorthin vielfältiger gestalten.

„Wero ist die europäische Lösung für einfache, reibungslose und sichere digitale Zahlungen von Konto zu Konto.“

Meik Ebeler-Jerzinowski
Abteilungsleiter Electronic Banking/Karten
Volksbank im Münsterland



IMMOBILIENMANAGEMENT ganzheitlich gedacht – Einblicke in das neue Kapitel

Immobilien sind mehr als vier Wände. Sie sind Zuhause, Wertanlage, Zukunftsplanung – und oft ein Stück Sicherheit. Genau deshalb brauchen sie einen Partner, der nicht nur finanziert, sondern versteht. Die Volksbank im Münsterland steht ihren Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren nah zur Seite: bei privaten Baufinanzierungen ebenso wie bei Projektentwicklungen, Bauträger- und Immobilieninvestitionen.

Bisher lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Finanzierung. Doch Immobilienmanagement bedeutet heute mehr als die Bereitstellung von Kapital. Märkte verändern sich, regulatorische Anforderungen wachsen und Nachhaltigkeit wird zum entscheidenden Faktor. Wer hier verlässlich begleiten will, muss die individuellen Ziele, die jeweilige Immobilie und das Umfeld genau kennen. Genau hier setzt die Volksbank im Münsterland mit ihrem neuen strategischen Geschäftsfeld „Immobilienmanagement“ an – nah am Kunden und zugleich breit im Angebot.

Ziel ist es, Eigentümer, Bauherren und Investoren ganzheitlich zu begleiten: nicht nur punktuell, sondern über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie hinweg. Von Markt- wertgutachten über persönliche Hausverwaltung bis hin zu professionellem Portfoliomanagement und individueller Energieberatung entsteht ein Leistungspaket, das sich an den konkreten Bedürfnissen der Kunden orientiert. Persönlich abgestimmt, transparent und vorausschauend.

So wird Nähe erlebbar: durch kurze Wege, feste Ansprechpartner und Lösungen, die entlasten und Perspektiven eröffnen. Das neue Immobilienmanagement der Volksbank im Münsterland verbindet fachliche Expertise mit regionaler Verwurzelung und macht aus Immobilienberatung eine partnerschaftliche Begleitung auf Augenhöhe.



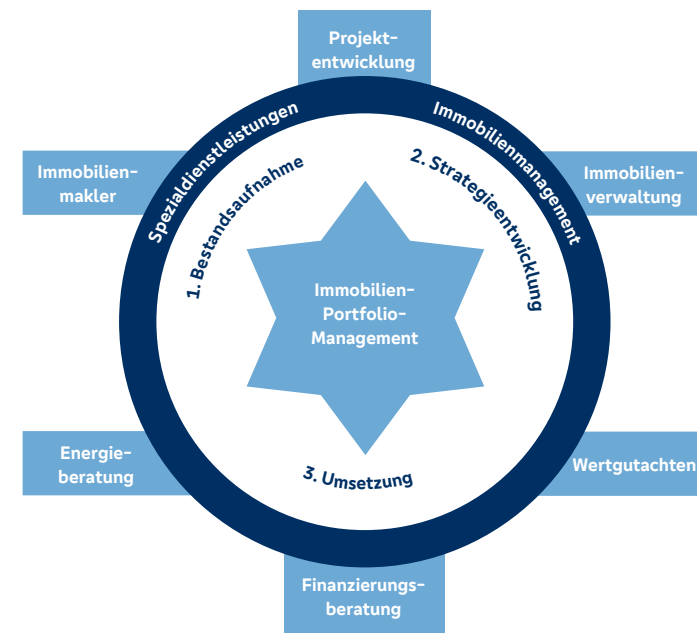
Mit unserem neuen Geschäftsfeld begleiten wir Menschen nicht nur beim Kauf, sondern über den gesamten Lebenszyklus hinweg“

Maximilian von Carnap
Bereichsdirektor Immobilienmanagement
Volksbank im Münsterland



Das gesamte Leistungsspektrum des Immobilienmanagements:

- ✓ Gutachterliche Verkehrswertgutachten; objektive Immobilienbewertung zur Unterstützung bei Kauf- und Verkaufsentscheidung, Erbschaften und rechtlichen Fragestellungen
- ✓ Strategische Steuerung von Immobilienbeständen zur Risikoanalyse und Renditeoptimierung für Kapitalanleger
- ✓ Ganzheitliche Energie- und Nachhaltigkeitsberatung, z. B. Individuelle Sanierungsfahrpläne mit Thermografie, energetische Komplettsanierungen bis zu Einzelmaßnahmen und Fördermittel für nachhaltige Immobilienentwicklung mit QNG Zertifizierung
- ✓ Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen mit digitalem Eigentümerportal für transparente Abrechnung und effiziente Objektbetreuung
- ✓ Beratung von Bauträgern, Projektentwicklern sowie privaten und institutionellen Investoren bei der Planung, Bewertung und Finanzierung von Immobilienvorhaben in der Region und darüber hinaus
- ✓ Professionelle Vermittlung von Immobilien von der Vermarktung über die Käufer- und Verkäuferbetreuung bis hin zur Vertragsabwicklung, einschließlich diskreter Vermarktungsformen
- ✓ Beratung und Strukturierung von Baufinanzierungen unter Berücksichtigung individueller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Laufzeitmodelle



Weitere Informationen finden Sie online im Immobilienbereich der Volksbank im Münsterland:



vb-muensterland.de/immobilien



REGION

Als bodenständige, starke Genossenschaftsbank gilt der Fokus dem Münsterland. Mit einem stabilen Wertesystem und regionaler Verwurzelung ist die Volksbank im Münsterland der richtige Partner für die Menschen vor Ort.



GLÜCKSGEFÜHL REGION – unser Jahr 2025 im genossen- schaftlichen Engagement

Das Münsterland ist für die Volksbank mehr als nur eine Region – es ist Lebensmittelpunkt und Heimat ihrer Mitglieder und Kunden. Hier leben Menschen, die mit Ideen, Tatkraft und Leidenschaft das Miteinander gestalten. Die Volksbank im Münsterland eG – DIE Bank unserer Region – ist seit über 140 Jahren eng mit den Menschen und ihren Lebenswelten verbunden. Diese Nähe inspiriert und treibt an, gemeinsam Zukunft zu gestalten. Genossenschaftliches Engagement ist für die Volksbank ein fester Teil ihrer Identität. Das Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ ist dabei gelebte Realität und prägt das tägliche Handeln.

Um Nähe zu leben, nutzt die Volksbank unterschiedliche Instrumente

Von Spenden und Sponsoring über Crowdfunding bis hin zur gezielten Förderung durch die beiden Stiftungen Werte-Stiftung-Münsterland und VIA Stiftung. Das investierte Geld bleibt in der Region und stärkt den lokalen Wirtschaftskreislauf.

„Wir fördern Talente, unterstützen das Ehrenamt und schaffen Chancen für die Menschen vor Ort. So gestalten wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für heute und kommende Generationen“, so Tanja Holtkötter, die eng mit den über 40 Repräsentantinnen und Repräsentanten zusammenarbeitet. Als Brücke zwischen der Volksbank und der lokalen Gemeinschaft kennen sie die Besonderheiten der verschiedenen Regionen des Münsterlandes, engagieren sich für Vereine, Initiativen und Herzensprojekte und sind bei gesellschaftlichen Ereignissen präsent.

Mit offenem Ohr und echtem Interesse begleiten die Repräsentantinnen und Repräsentanten das Leben vor Ort an mehr als 110 Standorten der Volksbank, von der SB-Stelle bis zur Filiale. Dank ihrer engen Vernetzung sind sie die ersten Ansprechpartner für Vereine, Institutionen und gemeinnützige Organisationen, wenn es um Unterstützung, Spenden oder Förderung geht. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie vernetzen Menschen, schaffen Begegnungen und stärken das Miteinander in der Region. Sie setzen sich mit Leidenschaft dafür ein, dass Fördergelder im Sinne der Gemeinschaft genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Das nach der Fusion der Volksbank im Münsterland eG mit der benachbarten Volksbank eG, Warendorf eingeführte Repräsentantenkonzept hat sich vollends bewährt.



„Wir übernehmen Verantwortung, denn wir wissen, dass nachhaltige Entwicklung, gesellschaftliche Teilhabe und ein aktives Vereinsleben das Rückgrat einer starken Region bilden.“

Tanja Holtkötter
Leitung Genossenschaftliches Engagement
Volksbank im Münsterland

GLÜCKSGEFÜHL
Region



↑ Gesichter vor Ort: Die Repräsentantinnen und Repräsentanten der Volksbank im Münsterland.



Unsere Repräsentanten leben das genossenschaftliche Prinzip und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass die Volksbank im Münsterland eG erfolgreich ist. Mit ihrem Einsatz vor Ort machen sie Tag für Tag den Unterschied direkt in der Nachbarschaft und orientieren sich dabei am Leitmotiv für das genossenschaftliche Engagement: gemeinsam etwas bewegen und mit Herz gestalten.

Jetzt Follower werden!

Wie viel über die gesamte Region hinweg gemeinsam bewegt und mit Herz gestaltet wird, zeigen die **monatlichen Highlights** der Volksbank im Münsterland. Sie werden regelmäßig auf den Social Media Kanälen der Volksbank veröffentlicht.

Weitere Einblicke in das genossenschaftliche Engagement der Volksbank im Münsterland und den neuen Film zum „Glücksgefühl Region“ gibt es hier:

FACEBOOK



facebook.com/
vb.muensterland

INSTAGRAM



instagram.com/
vb.muensterland



vb-muensterland.de/
meine-bank/engagement

Die Säulen des Engagements – für ein starkes Münsterland

Spenden und Sponsoring

Sport und Kultur verbinden Menschen und schaffen Gemeinschaft. Deshalb fördert die Volksbank gezielt Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen und lokale Veranstaltungen in ihrem Geschäftsgebiet. Mit Spenden und Sponsorings unterstützt sie dort, wo Engagement und Leidenschaft das Miteinander stärken – sei es bei Sportevents, kulturellen Highlights oder sozialen Aktionen.

Allein **940.000 Euro** konnten als Spenden, unter anderem aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins, an rund 800 Vereine und Institutionen ausgeschüttet werden. Zusätzlich hat die Volksbank über Sponsorings weitere **760.000 Euro** in die Region investiert.

Crowdfunding – viele schaffen mehr

Seit über zehn Jahren macht die Volksbank das genossenschaftliche Prinzip „Viele schaffen mehr“ für alle im Münsterland erlebbar. Die Crowdfunding-Plattform ist der digitale Treffpunkt für Herzensprojekte: Hier werden aus kleinen Ideen große Erfolge. Ob neue Spielgeräte für die Kita, moderne Ausstattung für den Sportverein oder Kostüme für das nächste Musical. Gemeinsam lässt sich viel bewegen. Jeder kann mitmachen, ob als Ideengeber, Unterstützer oder Fan des Projekts. Bereits kleine Beträge bewirken Großes, denn jede Spende stockt die Volksbank um bis zu 50 Euro auf. So wächst nicht nur das Projekt, sondern auch das Wir-Gefühl in der Region.

Mit insgesamt **55.000 Euro** Co-Funding-Anteil hat die Volksbank im vergangenen Jahr dazu beigetragen, dass 31 Projekte erfolgreich in der Region realisiert werden konnten.



Eine Übersicht aller bisher geförderten Initiativen bietet die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“.

Stiftungsarbeit – nachhaltig Gutes bewirken

Mit der Werte-Stiftung-Münsterland und der VIA Stiftung setzt die Volksbank gezielt auf nachhaltige Impulse für die Region. Ihre Stiftungsprojekte fördern Bildung, Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie soziale Teilhabe. Sie möchte positive Veränderungen anstoßen und Menschen in unterschiedlichen Lebensbereichen unterstützen – für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft.

Für die Stiftungsarbeit hat die Volksbank im Münsterland vergangenen Jahr insgesamt **482.218,75 Euro** zur Verfügung gestellt.



vbml.de/meine-bank/
engagement/stiftungen

Regionale Förderung gesamt über 2,2 Millionen Euro



Gemeinsam stark für die Region

Im vergangenen Jahr hat die Volksbank im Münsterland eG insgesamt rund **2,2 Millionen Euro** in die Förderung von Vereinen, Institutionen und Projekten investiert. Dieses Engagement verteilt sich auf Spenden, Sponsorings, Crowdfunding und Stiftungsarbeit. Es zeigt, wie vielfältig und wirkungsvoll das ge-

nosenschaftliche Prinzip „Viele schaffen mehr“ im Münsterland gelebt wird. Tanja Holtkötter: „Jede einzelne Säule trägt dazu bei, unser Münsterland lebendig, vielfältig und zukunftsfähig zu machen. Gemeinsam bewegen wir mehr – für unsere Region, für die Menschen, für eine starke Gemeinschaft.“



STERNE DES SPORTS: Chance für engagierte Sportvereine im Münsterland

In ihrem genossenschaftlichen Engagement erlebt die Volksbank im Münsterland, wie viel gesellschaftliche Kraft in Sportvereinen steckt: Sie sind Treffpunkt, Integrationsmotor, Lernraum und oft das Herz einer Nachbarschaft. Dazu passt der Wettbewerb „Sterne des Sports“. Er macht sichtbar, was sonst im Hintergrund passiert und unterstützt engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen und das Miteinander stärken.

Ein Beispiel aus dem Jahr 2025, das die Volksbank im Münsterland besonders berührt hat, kommt aus dem Kreis Warendorf: Dort hat die DJK RW Alverskirchen e. V. das Thema Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt seit 2020 fest in ihrer Vereinsarbeit verankert. Als erster Verein im Kreis Warendorf ist er Mitglied im Qualitätsbündnis NRW und verdienter Sieger eines „Stern des Sports“ in Bronze und einem verbundenen Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

und Katharina Deipenwisch haben spezielle Konzepte entwickelt und führen regelmäßig Präventionsveranstaltungen (z. B. ein interaktives Theaterstück) durch. Auch Trainer, Vorstand und alle Engagierten werden kontinuierlich geschult und sensibilisiert. „Wir wollen Tätern keine Chance geben und unsere Mitglieder schützen“, betont Deipenwisch. Darüber hinaus steht der Verein auch anderen Sportvereinen beratend zur Seite und ist Vorbild für Präventionsarbeit in der Region.

„Ursprünglich hatten wir in diesem Jahr keine Teilnahme am Wettbewerb geplant. Umso mehr freut es uns, dass sich über die zentrale Wettbewerbsseite sieben Vereine aus unserem Geschäftsgebiet beworben haben. Das hat uns dazu bewogen, kurzfristig noch nachträglich teilzunehmen und alle Bewerbungen durch eine eigens initiierte interne Jury zu bewerten“, erklärt Tanja Holtkötter, Leitung Genossenschaftliches Engagement.

Die Jury war sich beim Sieger schnell einig und würdigte in ihrer Begründung das vorbildliche Engagement der DJK RW Alverskirchen für die Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt. Seit 2020 ist dieses Thema fest in der Vereinsarbeit verankert und wird durch zahlreiche Maßnahmen und Schulungen aktiv umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Mitgliedschaft im Qualitätsbündnis NRW seit November 2024 – als erster Verein im Kreis Warendorf. Damit setzt die DJK RW Alverskirchen ein starkes Zeichen für den Schutz und das Wohl ihrer Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Die Vereinsvertreterinnen Judith Scheffer



Auszeichnung der DJK RW Alverskirchen e. V. mit einem Stern des Sports in Bronze.
Die anwesenden Vorstandsmitglieder Stefan Reifeld (links), Claudia Lauhoff (2. v. r.), und Dominik Rielmann (3. v. r.) freuen sich mit der Projektkoordinatorin Katharina Deipenwisch (Bildmitte) über die Auszeichnung, die von den Volksbank-Vertretern Tanja Holtkötter (2. v. l.), Pascal Klein (3. v. l.) und Repräsentant Flavio Blühdorn (rechts) auf dem Sportplatz überreicht wurde. →



„Ich habe erst kürzlich die Repräsentanz von meinem Kollegen übernommen und freue mich besonders, bei meinem Antrittsbesuch in Alverskirchen direkt den Verein für seine besonderen Verdienste auszeichnen zu dürfen.“

Flavio Blühdorn
Volksbank-Repräsentant im Rahmen der offiziellen Übergabe im Oktober 2025

banken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) veranstaltete Wettbewerb freut sich über zahlreiche Bewerbungen, in denen die Vereine ihr besonderes gesellschaftliches Engagement darstellen können. Der Gewinnverein des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird im Januar 2027 in Berlin ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Pascal Klein, Spezialist Sportsponsoring bei der Volksbank im Münsterland: „Die meist ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder schaffen mit ihrer alltäglichen Vereinsarbeit unschätzbare Mehrwerte für ihre Mitmenschen hier bei uns in der Region. Mit den ‚Sternen des Sports‘ wollen wir diese Leistungen würdigen und unterstützen. Daher freuen wir uns auch in der Wettbewerbsrunde 2026 auf zahlreiche Einreichungen von gesellschaftlich engagierten Sportvereinen.“

Weitere Informationen unter:



sterne-des-sports.de



vbml.de/
sternedessports

Die gute Nachricht: Die nächste Runde „Sterne des Sports 2026“ ist mit Unterstützung der Volksbank im Münsterland angelaufen. Gesellschaftlich engagierte Sportvereine aus der Region können sich mit ihren Initiativen direkt bei der Volksbank bewerben. Der von den Volksbanken Raiffeisen-



Gründergeist, Unternehmertum und Wissenschaft: NÄHE, die Zukunft möglich macht

Wenn Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründergeist, Wissenschaft und starke Netzwerke zusammenkommen, entsteht etwas, das über einen Veranstaltungstag hinaus wirkt: Orientierung, Austausch und Nähe. Mit dem Münsterland Business Summit und dem Münsterland Business Award hat die Volksbank im Münsterland genau dafür Räume geschaffen und ihre Firmenkunden nach Münster eingeladen: für relevante Zukunftsthemen und für Unternehmen, die Nachhaltigkeit als strategische Entscheidung verstehen.

Die Welt wird komplexer und globale Entwicklungen wirken unmittelbar auf unternehmerische Entscheidungen in der Region. Genau deshalb hat die Volksbank im Münsterland den Münsterland Business Summit erstmals als eigenes Format initiiert und als „Finance Area“ in Europas größtes KI Festival, die data:unplugged in Münster, integriert. Die Idee dahinter ist, dass Zukunftsthemen, die längst im Hier und Jetzt angekommen sind, mit dem verbunden werden, was das Münsterland ausmacht. Und das im direkten Austausch mit Partnern, Unternehmen, Gründern und Entscheidern.

Durch den Summit führte Judith Rakers (Journalistin und Fernsehmoderatorin). Auf der Bühne gab es Impulse und Einordnungen, unter anderem ein Interview mit Sandra Ebner (Senior Economist, Union Investment) zum Thema „KI und globale Entwicklung auf den

Finanzmärkten“ sowie einen Vortrag von Dr. Christoph Heusgen (Diplomat & Ex-Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz) zu Thema „Geopolitische Entwicklungen, Chancen und Risiken für Unternehmen“. Dr. Henning Beck (Science Slam Champion & Neurowissenschaftler) präsentierte zugleich verständlich und unterhaltsam, wie echte Innovation entstehen kann und warum Veränderung wirkt.

Felix Jancker (Cybersecurity Experte) zeigte, wie Angriffe durch KI beschleunigt werden und wie Unternehmen sich schützen können. Ergänzt wurde das Programm auf der Volksbank Finance Area durch eine Paneldiskussion „Vom Start-up zum Mittelstand“, die Einblicke in Unternehmenswege, Digitalisierung und veränderte Prozesse gab – und zugleich unterstrich, wie wichtig Nähe zu Regionalbanken als stabilisierender Faktor bleibt. Dazu diskutierten Heike Schürkötter (Geschäftsführerin, Salvus



„Neben Geschwindigkeit und Innovation bleibt etwas weiterhin entscheidend: Vertrauen und persönliche Nähe. Nicht als Gegensatz zur Digitalisierung, sondern als notwendige Ergänzung – gerade dann, wenn es um langfristige Entscheidungen geht.“

Jürgen Feistmann
Vorstand der Volksbank im Münsterland
Finanzierung und regionale
Unternehmensentwicklung

MÜNSTERLAND BUSINESS AWARD 2026



↑ Gruppenbild mit den Top 3-Finalisten für den Münsterland Business Award: Jürgen Feistmann (Volksbank im Münsterland eG, links) und Judith Rakers (Moderation des Münsterland Business Summits, rechts) beglückwünschen Mark Gieseke (Gieseke GmbH), Elena und Ricarda Weber (Loppi UG) und Lea Schücking (Shards GmbH), v. l. n. r.

Mineralbrunnen), Justus Stroetmann (CEO, Merch my Day), Kerstin Amend-Maar (Geschäftsführerin, VR Crowd) und Jürgen Feistmann (Vorstandsmitglied, Volksbank im Münsterland).

Dabei wurde gerade in Zeiten von Geschwindigkeit und Technologie ein Kernpunkt deutlich, der das Leitthema „Nähe“ auf den Punkt bringt: Vertrauen und persönliche Nähe bleiben entscheidend. Sie sind kein Gegenpol zur Digitalisierung, sondern eine notwendige Ergänzung, besonders bei langfristigen Entscheidungen. Und genau hier entfaltet das Format seine Wirkung. Neben den Bühnenimpulsen war der Austausch „dazwischen“ mindestens genauso wertvoll durch Gespräche, neue Kontakte und Perspektiven, die über den Tag hinaus tragen. Ein besonderes Highlight des Summits war die erstmalige Verleihung des Münsterland Business Awards. Mit diesem neuen Nachhaltigkeitspreis der Volksbank im Münsterland werden Unternehmen geehrt, die nachhaltiges Wirtschaften als strategische Entscheidung verstehen und so Zukunft aktiv gestalten. Der Award verfolgt dabei ein klares Ziel: Best Practices aus dem Mit-

telstand sichtbar machen, Chancen für neue Geschäftsmodelle aufzeigen und andere inspirieren, nachhaltige Entwicklung mitzugestalten. Dieses ist mit einem starken Zeichen für den Wirtschaftsstandort Münsterland verbunden: Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit.

Für den Business Award 2026 gingen über 20 Bewerbungen aus dem gesamten Münsterland ein. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Volksbank, Wirtschaft, Wissenschaft, Presse und regionalen Institutionen wählte daraus die Top 3, die beim Summit in Münster live präsentierten. Anschließend entschied die Jury und Publikum gleichgewichtet (50/50) über die finale Platzierung.

Der Award ging 2026 nach Rheine: LOPPI UG gewann Platz 1 und 10.000 Euro Preisgeld. Das Konzept überzeugte mit alltagsnaher Kreislaufwirtschaft: ein stationärer Floh-Supermarkt für gebrauchte Kindersachen, bei dem Familien Regale mieten und LOPPI die Vermarktung, den Verkauf und die Abrechnung übernimmt. Platz 2 belegte die Gieseke GmbH aus Rheine (3.000 Euro Prämie) mit einer ganzheitlichen CO₂-Strategie im Bau. Platz 3 erreichte

die shards GmbH aus Sassenberg (2.000 Euro Prämie) mit Fliesen aus Bauschutt und recycelten Materialien. Alle drei Finalisten erhielten zusätzlich einen Award sowie eine Mitgliedschaft bei der Bürgerwald Münsterland eG als Anerkennung.

Vorstandsmitglied Jürgen Feistmann bringt die Motivation der Volksbank auf den Punkt: „Über 20 hochkarätige Bewerbungen aus dem gesamten Münsterland wurden eingereicht. Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit. Mit unserem Münsterland Business Award möchten wir Unternehmen sichtbar machen, die nachhaltig wirtschaften und mit Innovationen überzeugen.“

Mit dem Münsterland Business Summit schafft die Volksbank Nähe durch Austausch zwischen Wirtschaft, Innovation und Region. Mit dem Münsterland Business Award macht sie Nähe sichtbar, indem sie Unternehmen auszeichnet, die Verantwortung übernimmt und Zukunftsfähigkeit praktisch beweist. So entsteht aus Dialog Wirkung und aus regionaler Verbundenheit ein konkreter Beitrag zur Transformation im Münsterland.

LOPPI: stationärer Floh-Supermarkt als nachhaltige Erfolgsgeschichte

Manchmal beginnt Nachhaltigkeit nicht mit großen Programmen, sondern mit einer ganz einfachen Frage aus dem Familienalltag: Warum ist Second-Hand für Kinder eigentlich oft so umständlich? Genau aus diesem Gedanken wurde LOPPI gegründet und nun mit dem Münsterland Business Award 2026 der Volksbank für nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

Hinter LOPPI stehen die beiden Schwestern Elena Weber und Ricarda Weber. Ihr Konzept ist während der Elternzeit 2023 gereift: ein stationärer Floh Supermarkt für gebrauchte Kindersachen, der Second Hand so organisiert, dass es für Familien wirklich funktioniert. Verkäuferinnen und Verkäufer mieten Regale, während LOPPI die Vermarktung, den Verkauf und die Abrechnung übernimmt. Das macht Wiederverwendung bequem.

„Als wir gestartet sind, war die Idee eigentlich ‚nur‘: Second-Hand für Familien einfacher machen. Ohne Flohmarkt-Stress. Ohne Chaos. Dafür nachhaltig, fair und alltagstauglich“, erklärt Mitgründerin Ricarda Weber.

Schnell wird der nachhaltige Hebel von LOPPI deutlich. Kinderkleidung und Zubehör bleiben länger im Umlauf, statt nach kurzer Tragezeit ungenutzt zu bleiben.



So werden Ressourcen geschont, Neuanschaffungen reduziert und lokale Wiederverwendung gestärkt. Dass dieses Prinzip der gelebten Kreislaufwirtschaft Früchte trägt, zeigt die erfolgreiche Entwicklung des jungen Unternehmens, das dabei eng von der Volksbank im Münsterland begleitet wird: LOPPI wurde im September 2024 gegründet, seit Februar 2025 gibt es LOPPI mit über 450 Quadratmetern Verkaufsfläche am ersten Standort im EmsForum in Rheine. Im Februar 2026 wurde ein zweiter, größerer Standort in Münster Nord eröffnet. Mittlerweile sind über 300 Regale bei LOPPI im Münsterland gefüllt und der nächste Schritt ist schon in Planung. Aktuell suchen die Gründerinnen eine passende Ladenfläche in Köln.

„Wir freuen uns sehr über den Gewinn des Münsterland Business Awards. Das Preisgeld können wir ideal in unsere geplante Expansion investieren. Zusätzlich zahlt die Auszeichnung positiv auf die Bekanntheit von LOPPI ein“, so Elena Weber. „Dieser Preis zeigt, dass Nachhaltigkeit im Alltag funktioniert – und dass ein einfaches, gutes Konzept echte Wirkung haben kann“, findet auch Ricarda Weber. Das Beispiel „LOPPI“ zeigt, wie Nachhaltigkeit dann besonders stark wird, wenn sie nah am Leben der Menschen entwickelt und bequem vor Ort verankert wird. So wurde aus einer Idee für den Alltag ein Konzept, das Familien entlastet und gleichzeitig die Region ein Stück zukunftsfähiger macht.

Weitere Informationen zu LOPPI unter:



LOPPI-kids.de



instagram.com/loppl.muenster



instagram.com/loppl.kids

LOPPI schnell erklärt

Was ist LOPPI?

LOPPI ist ein stationärer Floh-Supermarkt für gebrauchte Kindersachen.

Wo ist LOPPI?

LOPPI gibt es in Rheine (1. Obergeschoss des EmsForums) und in Münster (im KOMcenter, Münster Zentrum Nord). Ein dritter Standort in Köln ist in Planung.

Wie funktioniert LOPPI?

Kunden mieten Regale an einem Standort. LOPPI übernimmt anschließend die Vermarktung, den Verkauf und die Abrechnung.

Was ist der Nachhaltigkeits-Mehrwert?

LOPPI leistet einen alltagsnahen und niedrigschwelligen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch lokale Wiederverwendung und längere Produktlebenszyklen.





Nähe als Kapital: Wie die Volksbank das START-UP ÖKO-SYSTEM im Münsterland fördert

Zukunft entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen: mit Ideen, Mut und Partnern, die Vertrauen geben. Auch aus diesem Grund unterstützt die Volksbank im Münsterland den Aufbau eines regionalen Start-up Ökosystems. Dazu gehört auch May Ventures, ein 2025 gegründeter Venture-Capital-Fonds aus Münster. An ihm ist die Volksbank als Investorin der ersten Stunde beteiligt.

Mit ihrem Investment übernimmt die Volksbank im Münsterland Verantwortung, bevor Veränderungen sichtbar werden, und ermöglicht Wachstum dort, wo ihre Mitglieder und Kunden zu Hause sind. Aus diesem Selbstverständnis heraus engagiert sie sich unter anderem bei May Ventures. May Ventures richtet den Blick gezielt auf die Start-up Ökosysteme im Münsterland, Ostwestfalen und Osnabrück und begleitet Gründerinnen und Gründer auf dem Weg zu internationaler Relevanz. Für die Volksbank ist dieses Engagement ein regionales Zukunftsversprechen: Kapital, Netzwerk und Know how sollen in der Region wirken, damit dort aus guten Ideen erfolgreiche Unternehmen werden, Arbeitsplätze entstehen und Wertschöpfung vor Ort bleibt.

Zusätzlich bedeutet dies, Strukturen zu stärken, die Gründungen erleichtern und die von der frühen Finanzierung über Vernetzung bis zur Zusammenarbeit mit etabliertem Mittelstand und Wissenschaft reichen. Seit jeher entstehen Innovationen selten im Alleingang,

sondern im Miteinander. Also genau dort, wo genossenschaftliche Idee und regionale Nähe zusammenfinden. Um ein langfristiges Ökosystem aufzu-

bauen, braucht es mehr als finanzielles Kapital. Es baut auch auf Kontaktpunkte und Kooperation auf. Deshalb tritt die Volksbank darüber hinaus aktiv in den



„Nähe heißt für uns, Zukunft möglich zu machen – genau hier in der Region. Wir schaffen Zugänge zu Kapital und Netzwerken, damit neue Ideen im Münsterland wachsen und international wirken können.“

Christoph Roß
Bereichsdirektor Business Development
Volksbank im Münsterland



Austausch mit relevanten Innovationsnetzwerken im Münsterland aus Bereichen wie Wirtschaft, Change, Start-up und Wissenschaft.

Der Anspruch folgt dem genossenschaftlichen Grundgedanken, die Kraft der Gemeinschaft zu nutzen und Brücken zwischen den relevanten Kräften in der Region zu bauen:

- ✓ **Gründerinnen und Gründern (Idee, Tempo, Technologie),**
- ✓ **Mittelstand und Industrie (Anwendungsfälle, Skalierung, Markt),**
- ✓ **Wissenschaft (Forschung, Talente, Transfer) und**
- ✓ **Kapital und Beratung (Finanzierung, Struktur, langfristige Begleitung).**

Dabei wird Nähe zum Wettbewerbsvorteil über kurze Wege, schnelle Entscheidungen, gemeinsame Pilotprojekte und ein Netzwerk, das Türen öffnet.

Von attraktiven Rahmenbedingungen profitieren nicht nur die Start-ups. Sie sind ein Standortfaktor für alle. Wenn Innovation vor Ort wächst, profitiert die Region auf verschiedenen Ebenen durch:

- ✓ **mehr Zukunftsarbeitsplätze und neue Berufsbilder,**
- ✓ **stärkere Wettbewerbsfähigkeit für Mittelstand und Industrie durch Kooperationen,**
- ✓ **mehr Investitionen und Wertschöpfung vor Ort,**
- ✓ **mehr Perspektiven für Talente, damit sie in der Region bleiben.**

Genossenschaftlich gedacht heißt das: Wir fördern Strukturen, die vielen nutzen – und wir verbinden Kapital mit Verantwortung.



Unsere Region hat Innovationskraft und sie das Potenzial, noch stärker zu werden. Dafür übernimmt die Volksbank im Münsterland Verantwortung, indem sie Zukunft mitfinanziert und Vernetzung

aktiv fördern. Dies macht sie aus der Überzeugung, dass Zukunft durch neue Ideen im Miteinander entsteht. Und am besten in der Nähe.

Über May Ventures

Mit May Ventures ist im September 2025 ein neuer Venture-Capital-Fonds in Münster gestartet, der die Start-up-Ökosysteme im Münsterland, Ostwestfalen und Osnabrück gezielt im Blick hat und gleichzeitig auf eine KI-fokussierte Strategie setzt, die Investitionen in die vielversprechendsten Start-ups deutschlandweit ermöglicht. Gegründet von Maximilian Derpa

und Dominik Lohle, begleitet der Fonds Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg zu internationaler Relevanz. Bereits im First Closing sammelte der Fonds über 30 Millionen Euro ein, das Zielvolumen liegt bei 50 Millionen Euro. Er wird von prominenten Ankerinvestoren wie der Volksbank im Münsterland getragen. Daneben sind auch etliche Unternehmer investiert.



← Dominik Lohle (links) und Max Derpa (rechts) haben gemeinsam May Ventures in Münster gegründet.

„Wir freuen uns, die Volksbank im Münsterland als institutionellen Investor an unserer Seite zu haben. Das Start-up-Ökosystem im Münsterland ist außergewöhnlich stark und hat in den vergangenen zehn Jahren einen enormen Schub erlebt. Große VC-Runden und erfolgreiche Start-ups, die weit über die Region hinaus Sichtbarkeit erzeugt haben, ziehen Kapital, Talente und Aufmerksamkeit an. Die Volksbank im Münsterland setzt sich seit jeher für dieses Ökosystem ein. Mit ihrer Beteiligung an May Ventures heben wir diese Unterstützung gemeinsam auf die nächste Stufe und ermöglichen die kommende Welle an Ausgründungen durch frühzeitige Eigenkapitalbeteiligungen an den vielversprechendsten Start-ups unserer Region.“

Maximilian Derpa
Gründer und Managing Partner
May Ventures





start³ | Förderung junger Gegenwartskunst: NÄHE ZUR KULTUR



Junge Kunst braucht mehr als Talent. Sie braucht Zeit, Raum, Resonanz – und Partner, die in einer entscheidenden Phase verlässlich an ihrer Seite stehen. Das Programm start³ | Förderung junger Gegenwartskunst der Volksbank im Münsterland eG setzt genau hier an: Aktuell geht es in die dritte Runde und begleitet Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Münster beim Schritt in die professionelle Eigenständigkeit.

Dieser Übergang ist für viele Künstlerinnen und Künstler ein Wendepunkt. Nach dem Ende der Ausbildung fehlen oft Struktur, Werkstätten und Austausch – und nicht selten auch die notwendige finanzielle Stabilität, um die eigene Praxis weiterzuentwickeln. start³ öffnet in dieser Situation Perspektiven. Es ist bewusst als Förderformat konzipiert, das sowohl finanziell unterstützt als auch Nähe schafft: zur Region, zu Öffentlichkeiten, zu Netzwerken und zu einem Publikum, das Kunst nicht nur sehen, sondern verstehen und erleben möchte.

Die Volksbank im Münsterland hatte start³ im Herbst 2025 zum dritten Mal ausgeschrieben. Alumni der Kunstakademie Münster konnten sich auf insgesamt fünf Stipendien bewerben. Das Interesse war ebenso groß wie die kreative Energie der

Region. Über 30 Bewerbungen gingen ein, aus denen eine fachkundig besetzte Jury die neuen fünf Stipendiatinnen und Stipendiaten auswählte: Bastian Buddenbrock, Tuğba Durukan, Chu Chun Hsu, Pascal Leyer und Alla Zhyvotova.

Die Jury vereinte Perspektiven aus Bank, Kunstinstitutionen und künstlerischer Praxis: Vorstandsmitglied Dietmar Dertwinkel (vertreten durch Kathrin Dierkes, Kunst- und Kulturbeauftragte der Volksbank), Jennifer Cierlitz (Kunstverein Siegen), Ute Koch (Städtische Museen Rheine), Christoph Westermeier (Künstler) sowie Antonia Lotz (Programmleitung start³). Diese Zusammensetzung ist Teil des Qualitätsanspruchs, mit der die start³-Förderung regionale Verantwortung mit fachlicher Tiefe verbindet.

Als Schirmherr des Programms betont Dietmar Dertwinkel, wie eng start³ mit dem genossenschaftlichen Selbstverständnis der Volksbank verbunden ist: „Mit dem Programm start³ hat die Volksbank einen Weg eingeschlagen, der uns besonders am Herzen liegt: die nachhaltige Förderung junger Künstler:innen unserer Region. Es ist uns ein großes Anliegen, nicht nur finanzielle Unterstützung zu leisten, sondern jungen Künstler:innen echte Entwicklungsperspektiven zu eröffnen – sei es durch Zeit, Raum, Sichtbarkeit oder die Möglichkeit, ihr Publikum direkt zu erreichen.“

Nähe bedeutet in diesem Kontext nicht nur Förderung von außen, sondern Begleitung auf Augenhöhe, mit Offenheit für kreative Prozesse, künstlerische Experimente und Dialog.

← Ute Koch, Städtische Museen Rheine, Antonia Lotz, Programmleitung start³, Kathrin Dierkes, Kunst- und Kulturbeauftragte der Volksbank, Anne Pries, Mitglied im Kunst- und Kulturausschuss der Volksbank, Jennifer Cierlitz, Kunstverein Siegen, Christoph Westermeier, Künstler, v. l. n. r.



↑ Ruth Jetmer, Mitglied im Kunst und Kulturausschuss der Volksbank, Kathrin Dierkes, Kunst- und Kulturbeauftragte der Volksbank, Tuğba Durukan, Startstipendium, Alla Zhyvotova, Produktionsstipendium, Pascal Leyer, Startstipendium, Antonia Lotz, Programmleitung start³, Chu Chun Hsu, Startstipendium, Stephanie Sczepanek, Künstlerische Vermittlung start³, v. l. n. r. Nicht im Bild: Bastian Buddenbrock, Katalogstipendium.

start³ ist als zyklisches Programm angelegt und wird in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit einer Kuratorin und einer Vermittlerin umgesetzt. Geplant sind öffentliche Formate mit und rund um die künstlerische Praxis der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Dabei zielen die Verantwortlichen darauf ab, nicht nur Räume für Präsentationen, sondern auch für Prozesse und Diskussionen zu öffnen und diese für ein

interessiertes Publikum sichtbar und erfahrbar zu machen. So entstehen Räume, in denen Kunst Nähe herstellen kann, indem sie zwischen Menschen, Themen und Perspektiven vermittelt.

Weitere Informationen zur Kunstförderung der Volksbank unter:



Weitere Informationen zum Programm start³ unter:



www.start3.de



„Als Genossenschaftsbank sind wir dem Gedanken verpflichtet, Verantwortung für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Region zu übernehmen.“

Dietmar Dertwinkel
Schirmherr des Programms start³

Die Volksbank im Münsterland vergibt drei Startstipendien, ein Katalogstipendium und ein Produktionsstipendium zur Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler, die vor der Herausforderung stehen, ihre Praxis erstmals unabhängig vom Ausbildungsgeschehen zu entwickeln.

Folgende Künstlerinnen und Künstler sind Teil von start³ | Förderung junger Gegenwartskunst der Volksbank im Münsterland eG im dritten Förderzyklus 2026/2027:

- Bastian Buddenbrock, Katalogstipendium
- Tuğba Durukan, Startstipendium
- Chu Chun Hsu, Startstipendium
- Pascal Leyer, Startstipendium
- Alla Zhyvotova, Produktionsstipendium





BANK

Die Volksbank im Münsterland zählt zur Spitzengruppe der deutschen Genossenschaftsbanken. Aus der Stärke heraus kann sie Herausforderungen meistern und weiter in Nachhaltigkeit und ihre Zukunftsfähigkeit investieren.



Megatrend
Digitalisierung



Megatrend
Customer Experience



Megatrend
Demografischer Wandel



Auf dem Weg zum nächsten Level: ZENTRALE TRENDS der Volksbank im Münsterland



© Dietmar Dertwinkel präsentiert vor Vertreterinnen und Vertretern der Volksbank im Münsterland aktuelle Megatrends.



Manchmal beginnt Veränderung lange bevor sie in Kennzahlen sichtbar wird: im Gespräch am Küchentisch, im Betrieb auf dem Hof, im mittelständischen Unternehmen, das neue Märkte erschließt, oder in der jungen Familie, die Eigentum, Vorsorge und Alltag miteinander verbinden möchte. Die Volksbank im Münsterland will solche Entwicklungen früh erkennen, richtig einordnen und daraus Lösungen ableiten, die Menschen und Unternehmen in der Region konkret voranbringen – mit spürbarem Nutzen: bessere Entscheidungen, mehr Sicherheit und passende Finanzlösungen im richtigen Moment.

Trends sind keine abstrakten Zukunftsbilder. Sie prägen schon heute den Alltag, verändern Erwartungen, Geschäftsmodelle und Entscheidungswege. Wer sie versteht, gibt Orientierung und schafft Klarheit. Genau hier setzt die Volksbank im Münsterland an: Kunden profitieren von Angeboten, die zu ihrem Leben passen, von verständlicher Beratung und digitalen Services, die Wege verkürzen und Zeit sparen. Trendmanagement ist deshalb ein fester Teil der strategischen Weiterentwicklung der Bank. In einem strukturierten Prozess identifizieren, bewerten und priorisieren Management, Innovationsexperten und Trainees relevante Entwicklungen. Daraus leiten sie konkrete Maßnahmen ab – mit einem klaren Ziel: eine zukunftsfähige, kundenzentrierte und regional verwurzelte Bank, die ihren Kunden echten Mehrwert bietet.

In der aktuellen Bewertung stechen drei Megatrends hervor. Sie beeinflussen die Erwartungen der Kunden deutlich, verändern das Bankgeschäft nachhaltig und stärken gleichzeitig die genossenschaftliche Idee von Nähe, Teilhabe und partnerschaftlicher Begleitung. So entsteht ein Angebot, das die Kundinnen und Kunden nicht nur begleitet, sondern im Wandel gezielt unterstützt.

1. Digitalisierung: Technologie, die Menschen dient

Digitalisierung ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie prägt bereits heute, wie Menschen kommunizieren, entscheiden und ihre Finanzen organisieren. Besonders Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten: Prozesse werden einfacher, Risiken präziser bewertet und Services individueller



gestaltet. Für die Volksbank im Münsterland gilt dabei ein klarer Grundsatz: Technologie ist kein Selbstzweck. Sie soll nicht beeindrucken, sondern das Leben leichter machen. Wenn digitale Lösungen Abläufe vereinfachen, entsteht mehr Raum für das, was wirklich zählt – persönliche Beratung, fundierte Einordnung und gute Entscheidungen.

Wie das konkret aussieht, zeigt etwa CleverMatch. Über eine interaktive Strecke finden Kunden den Finanzexperten, der fachlich und menschlich zu ihnen passt. Digitale Technik schafft hier keinen Abstand, sondern erleichtert den Zugang zu persönlicher Beratung. Ein weiteres Beispiel ist Aufrunden-Plus. Digitale Zahlungen werden automatisch aufgerundet, die Differenz fließt in ein digitales Sparschwein. Aus kleinen Beträgen entstehen Schritt für Schritt Rücklagen – unkompliziert, alltagstauglich und nah an der Lebenswirklichkeit vieler Menschen.

Digitalisierung bedeutet für die Volksbank im Münsterland deshalb vor allem eines: mehr Einfachheit, mehr Relevanz und mehr Zeit für echte Nähe.

Mehr Informationen zu AufrundenPlus auf S. 19 und hier:



vb-muensterland.de/privatkunden/sparen-und-anlegen/sparen/aufrundenplus

Mehr Informationen zu CleverMatch auf S. 21 und hier:



vb-muensterland.de/meine-bank/filialen-und-ansprechpartner/clevermatch

2. Demografischer Wandel: Antworten auf neue Lebensrealitäten

Die Gesellschaft verändert sich. Menschen werden älter, Lebenswege vielfältiger, Familienmodelle individueller und berufliche Biografien dynamischer. Gleichzeitig wächst eine neue Generation heran, die andere Erwartungen an Kommunikation, Service und Arbeitgeber stellt.

Für die Volksbank im Münsterland bedeutet das: Beratung muss differenzierter, flexibler und generationengerecht gedacht werden. Themen wie Altersvorsorge, Vermögensweitergabe, Nachfolgeplanung und finanzielle Sicherheit im Ruhestand gewinnen an Bedeutung. Zugleich gilt es, junge Menschen frühzeitig mit passenden Angeboten, digitalen Zugängen und verständlicher Finanzbegleitung zu erreichen. Auch als Arbeitgeber wirkt dieser Trend direkt. In den kommenden Jahren werden viele erfahrene Mitarbeitende in den Ruhestand gehen. Wissenstransfer, Qualifizierung und attraktive Rahmenbedingungen werden damit zu entscheidenden Erfolgsfaktoren. Die Volksbank im Münsterland begegnet dieser Entwicklung mit gezielter Personalentwicklung, modernen Arbeitsbedingungen und einer Kultur, in der Menschen Verantwortung übernehmen und sich entfalten können.

Dass dieser Weg wahrgenommen wird, zeigen auch externe Rückmeldungen: Die Volksbank im Münsterland zählt zu den Top 5 % der Unternehmen auf kununu und wurde bereits zum fünften Mal in Folge als Top Company ausgezeichnet. Denn Zukunftsfähigkeit beginnt dort, wo Menschen gerne arbeiten – und wo Beratung die Vielfalt des Lebens wirklich versteht.

3. Customer Experience: Banking, das sich gut anfühlt

Bankgeschäfte sind heute weit mehr als Transaktionen. Kunden erwarten Erlebnisse, die verständlich, intuitiv und verlässlich sind – unabhängig davon, ob sie in der Filiale, am Telefon, per Video oder digital stattfinden. Eine starke Customer Experience bedeutet deshalb, Prozesse konsequent aus Kundensicht zu denken: einfach, klar, schnell und persönlich. Nicht zusätzliche Komplexität, sondern spürbare Entlastung. Nicht Standardsprache, sondern verständliche Kommunikation. Nicht einzelne Kontaktpunkte, sondern ein stimmiges Gesamterlebnis.

Genau hier setzt das Programm Next Level Kundenbank an. Die Volksbank im Münsterland entwickelt ihre Stärken gezielt weiter und verbindet ihre über 140-jährige Tradition mit den Erwartungen einer neuen Zeit. Dabei geht es nicht um einen Bruch mit Bewährtem, sondern um die konsequente Weiterentwicklung dessen, was Kunden seit jeher schätzen: Verlässlichkeit, Kompetenz und Nähe. Dazu gehören auch neue Formen des Austauschs innerhalb der Bank. Kommunikation, Transparenz und Beteiligung werden bewusst gestärkt – vom Vorstand bis in die Teams. Denn nur wenn Mitarbeitende eingebunden sind, können Veränderungen überzeugend nach außen wirken.

Customer Experience beginnt deshalb im Inneren – und wird für Kunden überall dort spürbar, wo Banking einfach gut funktioniert.

Zukunft entsteht dort, wo Trends auf Haltung treffen

Megatrends verändern Märkte. Entscheidend ist jedoch, wie man ihnen begegnet. Die Volksbank im Münsterland verbindet strategische Weitsicht mit regionaler Nähe, digitale Möglichkeiten mit persönlicher Beratung und Innovation mit genossenschaftlichen Werten.

So entsteht aus Veränderung kein Risiko, sondern Fortschritt – für Mitglieder, Kunden, Unternehmen und die gesamte Region.



Dietmar Dertwinkel präsentiert das Programm „Next Level Kundenbank“ auf dem Vertreter-Informations-Treffen. →

FÜHRUNG wirksam machen – ORGANISATIONEN gestalten

Führung steht heute unter wachsendem Druck: Märkte verändern sich dynamisch, Künstliche Intelligenz verändert Arbeitsweisen und die Erwartungen an Zusammenarbeit steigen. Gleichzeitig erleben wir in der Praxis vieler Unternehmen, dass Entscheidungen sich verzögern und Verantwortung häufig an wenigen Stellen gebündelt bleibt.

Vor diesem Hintergrund hat die Volksbank im Münsterland gemeinsam mit der Volksbank Kurpfalz, der VR-Bank Würzburg und der Grafschafter Volksbank den leadership hub gegründet: als regionale Partner, die über klassische Finanzdienstleistungen hinausdenken und für Unternehmen einen Raum für Führungsentwicklung anbieten. Damit folgen sie dem genossenschaftlichen Prinzip: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.

„Starke Führung zeigt sich, wenn Menschen persönlich wachsen, Verantwortung übernehmen und tragfähige Ergebnisse erzielen“, sagt Ralf Cornelius, Geschäftsführer des leadership hub. „Wir sind der neue Partner für Leadership-Entwicklung in der Region. Unsere Angebote verbinden die Stärkung von Führungskräften mit der bewussten Gestaltung von Organisationen – damit Leistung, Zusammenarbeit und Entwicklung im Führungsalltag nachhaltig wirksam werden.“

Die Leistungen des leadership hub reichen von modularen Leadership Trainings, die passgenau die Kundenherausforderungen adressieren, über Organisationsentwicklung und -beratung bis hin zu Coaching, Führungs- und Team-Workshops – praxisnah, wissenschaftlich fundiert und flexibel in Präsenz, hybrid oder online gestaltet. „Gute Führung wird dann sichtbar, wenn Teams ins Handeln kommen –

klarer, schneller und mit mehr Verantwortung“, so Martina Brüggemann, Referentin Führungskräfteentwicklung. Entsprechend liegt der Fokus auf kompakten Lernimpulsen mit hohem Praxistransfer. Führungskräfte werden dabei zum Beispiel in den Praxisphasen aktiv durch Coaches bei der Umsetzung begleitet.

Für die Volksbank im Münsterland als Genossenschaftsbank ist der leadership hub mehr als ein zusätzliches Angebot. Er ist Ausdruck ihres Selbstverständnisses, Unternehmen in der Region ganzheitlich zu begleiten – nicht nur bei finanziellen Fragen, sondern auch bei der Entwicklung ihrer Organisationen und der Menschen, die in ihnen arbeiten.

„Wirkung entsteht, wenn Führungskräfte ihr Denken hinterfragen und neue Ansätze direkt ausprobieren“, ergänzt Susanne Ringen, als Beraterin im leadership hub verantwortlich für Konzeption und Umsetzung zentraler Formate.



„Starke Führung zeigt sich, wenn Menschen persönlich wachsen, Verantwortung übernehmen und tragfähige Ergebnisse erzielen.“

Ralf Cornelius
Geschäftsführer
leadership hub

Genossenschaftliche Werte in moderner Form

Für die Volksbank im Münsterland ist der leadership hub auch Ausdruck eines modernen Verständnisses genossenschaftlicher Verantwortung: Werte wie Vertrauen, Nähe und Partnerschaftlichkeit sind zeitlos. Ihre Ausprägung verändert sich jedoch mit den Anforderungen der Gegenwart. Der leadership hub übersetzt diese Werte in die Sprache von heute: in moderne Führung, in gemeinsames Lernen, in unternehmerische Entwicklung und regionale Vernetzung.

Dabei geht es nicht nur um die eigene Organisation. Es geht auch um die Region. Denn starke Unternehmen brauchen starke Führung. Der Mittelstand braucht Räume für Entwicklung. Gründerinnen und Gründer brauchen Orientierung. Teams brauchen Kultur. Genau deshalb richtet sich der leadership hub auch an Firmenkunden und Unternehmen in den Regionen der Gesellschafterbanken. Führungs- und Organisationsentwicklung wird damit zu einem echten Mehrwert im Sinne eines regionalen Ökosystems.

Beyond Banking mit Substanz

Der Begriff „Beyond Banking“ wird häufig verwendet. Doch er gewinnt erst dann an Bedeutung, wenn aus ihm konkrete Angebote entstehen.

Mit dem leadership hub wird aus diesem Anspruch gelebte Praxis. Die Banken erweitern ihre Rolle: vom Finanzpartner zum Entwicklungspartner. Sie begleiten über die neue Gesellschaft Unternehmen nicht nur bei Investitionen, sondern auch bei der Entwicklung der Menschen, die diese Investitionen mit Leben füllen.

Das stärkt nicht nur Kundenbeziehungen. Es stärkt auch die Wettbewerbsfähigkeit der Region. Denn wirtschaftlicher Erfolg entsteht dort, wo Kapital, Kompetenz und Kultur zusammenkommen.

Kollaboration als Stärke

„Der leadership hub zeigt, was möglich wird, wenn starke regionale Partner ihre Kompetenzen bündeln und Zukunft gemeinsam gestalten. Aus genossen-

schaftlicher Zusammenarbeit und einer Portion Mut wird hier echte Stärke mit großem Mehrwert“, so Dietmar Dertwinkel, Vertriebsvorstand der Volksbank im Münsterland.

Vier eigenständige Banken mit eigenen Historien, Märkten und Stärken haben sich entschieden, ihre Erfahrungen zu bündeln. Aus Innovationsprojekten, Kulturentwicklungsprozessen, Coaching-Erfahrungen und regionalen Netzwerken wurde gemeinschaftliche Intelligenz. Nicht Abgrenzung war der Antrieb, sondern die Überzeugung, dass Zusammenwirken neue Möglichkeiten schafft.

Ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit

Für die Volksbank im Münsterland ist der leadership hub weit mehr als eine Beteiligung an einer neuen Gesellschaft. Er ist ein strategischer Baustein für die Zukunft.

V Er stärkt Führung im eigenen Haus.

V Er eröffnet neue Perspektiven für Kundinnen und Kunden.

V Er schafft regionale Mehrwerte.

V Er zeigt, wie Innovation im genossenschaftlichen Verbund entstehen kann.

Am Ende geht es um eine einfache, aber entscheidende Frage: Wollen wir gemeinsam Zukunft gestalten? Die Antwort des leadership hub lautet: Ja! Mutig, genossenschaftlich und mit echter Wirkung für die Region.

Informationen zum Angebot:



leadership-hub.de

Hier geht es zum Image-Video:



leadership-hub.de/
was-ist-leadership-hub

Standortentwicklung: NÄHE BRAUCHT ORTE, die verbinden

An mehr als 110 stationären Standorten ist die Volksbank im Münsterland für ihre Mitglieder und Kunden erreichbar und investiert kontinuierlich in moderne Präsenzen im gesamten Geschäftsgebiet. Im Mittelpunkt stehen dabei Flexibilität, Zukunftsdenken und Nachhaltigkeit für ein zeitgemäßes Kundenerlebnis in Filialen, Niederlassungen und der künftigen Hauptstelle. Standortentwicklung wird dabei nicht nur als Bauprojekt verstanden, sondern als erfahrbare Nähe, dem Leitthema dieses Jahresberichts: Wir schaffen Räume, in denen Beratung, Begegnung und regionales Leben zusammenkommen.

Rund eineinhalb Jahre nach dem Start des umfassenden Umbaus der Hauptstelle an der Neubrückenstraße in Münster liegt das Projekt weiterhin im Plan: Parallel zum Rückbau ist der Rohbau gestartet. Die neue Hauptstelle soll mehr werden als ein Bankgebäude – sie wird zum Ankerpunkt eines offenen Innenstadtquartiers zwischen Roggenmarkt und Theater, das die Verbindungen im Viertel stärkt und die Aufenthaltsqualität erhöht.

Dabei steht bewusst das Miteinander im Vordergrund. Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse bringt es bei der Bilanzpressekonferenz auf den Punkt: „Unsere neue Hauptstelle wird das Zentrum eines offenen Quartiers im Herzen von Münster.“

Dazu möchten wir ‚Raum für Begegnung‘ schaffen und modernes Banking und Arbeiten mit urbanem Leben verbinden.“ Dieses Verständnis von Nähe ist der Kern des Projekts: attraktive Flächen für Beratung und Veranstaltungen, moderne Arbeitswelten für Mitarbeitende und neue Entwicklungsmöglichkeiten auch für Partner mit banknahen Dienstleistungen.

„Nach weit über einem Jahr intensiver Planungen und gestarteter Bauarbeiten können wir sagen: Wir liegen sowohl zeitlich als auch finanziell weiterhin im Plan.“

↳ Das gestaltete Gerüstbanner an der Baustelle in der Neubrückenstraße wird zum Fenster in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Augmented Reality macht die Vision der neuen Hauptstelle erlebbar. →





↑ Das Smartphone öffnet den Blick auf die neue Hauptstelle.

Der Übergangsort im Pop-up-Stil am Alten Steinweg wird von unseren Kunden sehr gut angenommen“, sagt Vorstandsmitglied Dietmar Dertwinkel. Gleichzeitig entsteht an der Neubrückenstraße die Grundlage für ein Quartier, das modernes Banking, Arbeiten und urbanes Leben neu miteinander verbindet.

Dahinter steht eine klare Idee: „Banking soll nicht nur funktionieren, sondern Teil des Lebens sein“, so Dietmar Dertwinkel weiter. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentraler Leitgedanke: „Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung sind wichtige Aspekte unseres Umbaus“, erklärt Frank zur Nieden, Bereichsdirektor Organisation der Volksbank im Münsterland. Der künftige Gebäudebetrieb orientiert sich dazu an den ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielsetzungen der Bank. Die Gesamtfläche wächst von 7.000 auf 12.000 Quadratmeter – verbunden mit neuen Begegnungs- und Arbeitswelten, Veranstaltungs- und Ausstellungsflächen, einem Café mit Außenbereich sowie einem Dachgarten mit Blick auf St. Lamberti und den St.-Paulus-Dom.

Nähe entsteht auch durch Transparenz und durch Kommunikation, die Menschen einlädt, mitzudenken. Ein aufwendig gestaltetes Gerüstbanner an der Baustelle in der Neubrückenstraße wird dazu zum Fenster in die Zukunft. Dort macht eine innovative Augmented-Reality-Experience über QR-Codes die Vision der neuen Hauptstelle schon heute erlebbar – sowohl vor Ort als auch als 3D Modell zu Hause. Zur Unterstützung dieser besonderen Form der Kommunikation hat die Volksbank ein interaktives Baustellenerlebnis gestartet. Das vierwöchige Gewinnspiel „Dein Quartier. Dein Gewinn.“ diente als Auftakt für weitere AR-Überraschungen während

der Bauzeit. Für die Teilnahme scannen Interessierte den QR-Code an der gestalteten Bauplane und starteten ein digitales Erlebnis. Dort konnten sie durch ihr „Smartphone-Fenster“ sehen, was hier in den nächsten Jahren entsteht, und über ein kleines Rätsel direkt am Gewinnspiel teilnehmen. „Wir wollen Menschen dazu ermuntern, den Umbau und die Zukunft unseres entstehenden Stadtquartiers spielerisch zu entdecken“, erklärt Christoph Helming, Bereichsleiter Marke und Kommunikation bei der Volksbank im Münsterland. Einen besonderen Reiz machten die Preise aus, die alle aus Münster stammten und in dieser Form einzigartig sind. Als Hauptpreise winkten ein hochwertiges Fahrrad von Fahrrad XXL Hürter im Wert von 4.000 Euro sowie ein exklusives Paket des SC Preußen Münster inklusive signiertem Trikot, signiertem Ball und zwei VIP-Tickets.

Die Fertigstellung der neuen Hauptstelle ist für 2028 geplant – als offenes Quartier mit Co-Working-Flächen, Gastronomie und öffentlichen Bereichen, das die Innenstadt belebt und neue Maßstäbe für nachhaltiges Bauen im Bestand setzt.



← QR Code scannen und die neue Hauptstelle schon jetzt als 3D-Modell mit Augmented Reality erleben.



↑ „Dein Quartier. Dein Gewinn.“: Volksbank-Repräsentant Markus Albermann (rechts) überreicht ein exklusives Paket des SC Preußen Münster als Hauptgewinn an den Gewinner Henning Diehl (links).



↑ Stefanie Schwartz freut sich über ein Fahrrad als Hauptgewinn, das ihr von Liane Schröder (Volksbank Münster) und Maren Schewe-Hürter (Fahrrad XXL Hürter) übergeben wird, v. l. n. r.



Standortstrategie in der Fläche: Nähe auch morgen sichern

In ihrem gesamten Geschäftsgebiet investiert die Volksbank in Orte, die Nähe im Alltag sichern und gleichzeitig zukunftsfähige Standards schaffen. In Sendenhorst wird die Niederlassung umfassend weiterentwickelt. Die Umbaumaßnahmen sind bereits fortgeschritten, der Abschluss ist zur Jahresmitte 2026 vorgesehen. Geplant ist eine moderne Filiale nach aktuellen energetischen Standards, ergänzt um zusätzliche Renditeflächen. Das Nutzungskonzept setzt dabei auf eine zukunftsorientierte Kombination aus Volksbank-Filiale, Gewerbeflächen und Wohnungen; ein Ansatz, der wirtschaftliche Tragfähigkeit mit regionalem Mehrwert verbindet.

In Telgte geht die Standortentwicklung den nächsten Schritt: Für den Umbau der Niederlassung ist die Bauvoranfrage gestellt. Die Volksbank plant den Beginn der Bauarbeiten Anfang 2027 und eine Fertigstellung Ende 2028. Gerade diese langfristigen Projekte zeigen, was Nähe in der Standortstrategie der Volksbank im Münsterland bedeutet: Vorausschauende Investitionen, damit Beratung und Service auch morgen dort stattfinden können, wo Mitglieder und Kunden zuhause sind – in modernen Räumen, die Verlässlichkeit ausstrahlen und zugleich offen sind für neue Formen der Zusammenarbeit.

← Einblick in die modernisierte Niederlassung Sendenhorst.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank im Münsterland eG

Entspricht nicht der gesetzlichen Form.

Gliederung des Lageberichts

| | |
|--------------------------------------|----|
| Grundlagen der Geschäftstätigkeit | 29 |
| Vorschlag für die Ergebnisverwendung | 30 |
| Jahresbilanz | 31 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 32 |



Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Volksbank im Münsterland eG gehört mit einer Bilanzsumme von fast 11,3 Mrd. Euro und über 1.400 Mitarbeitenden zu den 15 größten genossenschaftlichen Primärbanken in Deutschland. Sie tritt in ihrem Kerngeschäftsgebiet, das sich von Hopsten im Norden bis Ahlen im Süden und von Steinfurt im Westen bis Harsewinkel im Osten erstreckt, als „DIE Bank unserer Region“ auf und dokumentiert damit einmal mehr ihre regionale Verankerung. In dieser Region bietet sie ihren Mitgliedern und Kunden Finanzprodukte und -dienstleistungen sowie die dazu erforderlichen Beratungen persönlich oder digital an. Der genossenschaftliche Förderauftrag ist dabei neben der Wirtschaftlichkeit des Handelns das primäre Leitmotiv. Unser Ziel ist die Erfüllung der hohen Anforderungen an die Dienstleistungsangebote sowie die Beratungsqualität im Finanzdienstleistungsgeschäft. Damit beabsichtigen wir die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern und wollen für uns selbst die Voraussetzungen für einen langfristigen Erfolg schaffen.

Unsere zentralen Geschäftsfelder sind das Privat- und Firmenkundengeschäft, das Immobilienmanagement sowie das Private Banking. Die Konzentration auf das Kundengeschäft führt in der Konsequenz dazu, dass Handelsgeschäfte an den Geld- und Kapitalmärkten auf eigene Rechnung mit dem Ziel der Ertragsgenerierung aufgrund kurzfristiger Marktpreisschwankungen keine Bedeutung haben. Mit unserer Tochtergesellschaft, der Volksbank Finanzberatung Münsterland GmbH, und ihren drei Agenturfilialen möchten wir die regionale Präsenz weiter stärken und vor Ort persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

bieten. Das Eigengeschäft dient als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung. Die aus dem Kundengeschäft gewonnenen Kundeneinlagen und das Eigenkapital der Bank setzen wir zielgerichtet im Kundenkreditgeschäft ein und investieren in Wertpapier- und Bankanlagen. Das Immobiliengeschäft, von der Immobilienvermittlung über das Bauträgergeschäft bis zur Investition in Immobilienanlagen, decken wir sowohl über unsere Tochterunternehmen als auch durch eigene Geschäftsaktivitäten innerhalb des separaten Geschäftsfeldes Immobilienmanagement ab. Die erzielten Bankergebnisse sollen einer marktgerechten Dividende für unsere Mitglieder dienen und darüber hinaus unsere Eigenkapitalbasis für die Ausweitung unserer Geschäftsaktivitäten stärken. „DIE Bank unserer Region“ soll sich weiter zu einer starken, innovativen und zukunftsfähigen Volksbank für die Menschen und Unternehmen in und um Münster und im Großteil des Münsterlands sowie zu einer führenden Private-Banking-Bank entwickeln.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen. Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) am 03.07.2015 ist die BVR-Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR (BVR-SE) getreten. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz im sogenannten dualen System parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ist die Bank mit Wirkung vom 03.07.2015 dem BVR-ISG-Sicherungssystem beigetreten.

Die Genossenschaft betreibt 41 personenbesetzte Geschäftsstellen, 69 Selbstbedienungsstandorte, 3 Agenturfilialen und einen Bankbus.

Sie unterhält folgende Zweigniederlassungen:

Volksbank im Münsterland eG, Verwaltungssitz Rheine, 48431 Rheine
 Volksbank im Münsterland eG, Verwaltungssitz Telgte, 48291 Telgte
 Volksbank im Münsterland eG, Verwaltungssitz Ennigerloh, 59320 Ennigerloh
 Volksbank Ahlen, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 59227 Ahlen
 Volksbank Beelen, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48361 Beelen
 Volksbank Clarholz, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 33442 Herzebrock-Clarholz
 Volksbank Emsdetten, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48282 Emsdetten
 Volksbank Ennigerloh, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland, 59320 Ennigerloh
 Volksbank Greven, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48268 Greven
 Volksbank Harsewinkel, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 33428 Harsewinkel
 Volksbank Hilstrup, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48165 Münster
 Volksbank Ibbenbüren, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 49477 Ibbenbüren
 Volksbank Lengerich, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 49525 Lengerich
 Volksbank Neubeckum, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 59269 Beckum
 Volksbank Oelde, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 59302 Oelde
 Volksbank Rheine, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48431 Rheine
 Volksbank Sassenberg, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48336 Sassenberg
 Volksbank Sendenhorst, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48324 Sendenhorst
 Volksbank Telgte, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48291 Telgte
 Volksbank Warendorf, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48231 Warendorf
 Werte-Bank-Münsterland, Zweigniederlassung der Volksbank im Münsterland eG, 48149 Münster

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 16.620.022,32 wie folgt zu verwenden:

| | EUR |
|--|---------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 4,00% | 4.151.161,79 |
| Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen | |
| a) Gesetzliche Rücklage | 5.600.000,00 |
| b) Andere Ergebnisrücklagen | 6.868.860,53 |
| | 16.620.022,32 |

Münster, 27. April 2026
Volksbank im Münsterland eG

Der Vorstand


Friedhelm Beuse
Dietmar Dertwinkel
Jürgen Feistmann
Andreas Hartmann
Thomas Schmidt

Aktiva

| Aktivseite Jahresbilanz zum 31.12.2025 | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|------------------|----------------|----------------|----------------------|-----------------|
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 58.361.075,86 | | 56.254 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken | | | 3.674.874,48 | | 5.605 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 3.674.874,48 | | | | [5.605] |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | 0,00 | 62.035.950,34 | 0 |
| Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen | | | 0,00 | | 0 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | | | [0] |
| b) Wechsel | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 635.184.841,52 | | 1.003.648 |
| b) andere Forderungen | | | 404.554.211,83 | 1.039.739.053,35 | 137.976 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 8.493.924.120,52 | 7.920.357 |
| darunter: durch Grundpfandrechte gesichert | 3.808.330.834,62 | | | | [3.532.538] |
| darunter: Kommunalkredite | 48.641.240,05 | | | | [59.261] |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten | | 0,00 | | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | [0] |
| ab) von anderen Emittenten | | 0,00 | 0,00 | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | [0] |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten | | 253.586.964,66 | | | 174.959 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 253.586.964,66 | | | | [174.959] |
| bb) von anderen Emittenten | | 633.959.402,88 | 887.546.367,54 | | 655.485 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 454.384.149,68 | | | | [430.252] |
| c) eigene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | 887.546.367,54 | 0 |
| Nennbetrag | 0,00 | | | | [0] |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 424.623.824,54 | 422.875 |
| 6a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | 209.783.227,09 | | | 209.451 |
| darunter: an Kreditinstituten | 10.707.342,31 | | | | [10.669] |
| darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| darunter: an Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | 2.491.023,34 | 212.274.250,43 | | 2.471 |
| darunter: bei Kreditgenossen | 2.359.910,00 | | | | [2.360] |
| darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| darunter: bei Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 46.135.000,00 | 48.135 |
| darunter: an Kreditinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| darunter: an Wertpapierinstituten | 0,00 | | | | [0] |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 12.980.280,79 | 16.215 |
| darunter: Treuhandkredite | 12.980.280,79 | | | | [16.215] |
| Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 86.283,00 | | 26 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | 0,00 | 86.283,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 100.565.836,63 | 92.209 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 45.536.589,27 | 40.996 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 231.008,24 | 106 |
| 15. Aktive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | | | | 1.570.265,00 | |
| Summe der Aktiva | | | | 11.327.248.829,65 | 10.786.768 |

Passiva

| Passivseite Jahresbilanz zum 31.12.2025 | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|---|---------------|------------------|------------------|----------------------|-----------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 200.434,48 | | 1.339 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | 2.062.963.243,02 | 2.063.163.677,50 | 1.844.499 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | | 1.106.451.789,20 | | | 1.003.372 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | | 131.674.841,82 | 1.238.126.631,02 | | 166.936 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | | 6.026.172.686,18 | | | 5.383.021 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | 760.131.376,22 | 6.786.304.062,40 | 8.024.430.693,42 | 1.184.081 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | | 0 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| darunter: Geldmarktpapiere | 0,00 | | | | [0] |
| darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | | [0] |
| 3a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | | 12.980.280,79 | 16.215 |
| darunter: Treuhandkredite | 12.980.280,79 | | | | [16.215] |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 17.827.684,80 | 14.663 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 398.757,71 | 469 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | 0,00 | | 63.306 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 16.766.606,98 | | 10.206 |
| c) andere Rückstellungen | | | 38.776.316,06 | 55.542.923,04 | 39.593 |
| 8. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 50.009.516,25 | 21.463 |
| 10. Genussrechtskapital | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | 0,00 | | | | [0] |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | 514.000.000,00 | 462.100 |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB | 0,00 | | | | [0] |
| 12. Eigenkapital | | | | | |
| a) Gezeichnetes Kapital | | | 105.474.897,29 | | 104.596 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | 176.400.000,00 | | | 170.886 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | | 290.400.376,53 | 466.800.376,53 | | 283.941 |
| d) Bilanzgewinn | | | 16.620.022,32 | 588.895.296,14 | 16.083 |
| Summe der Passiva | | | | 11.327.248.829,65 | 10.786.768 |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 174.427.326,41 | | | 123.569 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | | 0,00 | 174.427.326,41 | | 0 |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | | 0 |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | | 0 |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | | 729.142.149,65 | | 573.612 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | | [0] |

Gewinn- und Verlustrechnung

| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|--------------|----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 273.678.335,34 | | | 287.327 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | <u>17.487.364,04</u> | 291.165.699,38 | | 14.364 |
| darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen | 310,19 | | | | [0] |
| 2. Zinsaufwendungen | | | 85.510.614,37 | 205.655.085,01 | 101.293 |
| darunter: erhaltene negative Zinsen | 151.052,34 | | | | [178] |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 13.530.558,00 | | 5.283 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 6.724.836,67 | | 6.482 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | <u>0,00</u> | 20.255.394,67 | 2 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 0,00 | 0 |
| 5. Provisionserträge | | | 107.024.871,40 | | 94.646 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | <u>14.283.631,35</u> | 92.741.240,05 | 11.411 |
| 7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands | | | | 0,00 | 15 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 11.574.049,63 | 7.313 |
| 9. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 80.112.176,54 | | | 81.604 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | <u>20.344.048,71</u> | 100.456.225,25 | | 22.431 |
| darunter: für Altersversorgung | 4.714.030,08 | | | | [7.698] |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | <u>68.682.816,73</u> | 169.139.041,98 | 62.105 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 8.899.447,14 | 14.308 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 5.080.998,19 | 4.028 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 34.035.955,63 | | 34.033 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | <u>0,00</u> | -34.035.955,63 | 0 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 1.513.692,60 | | 249 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | <u>0,00</u> | -1.513.692,60 | 0 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. (gestrichen) | | | | 0,00 | 0 |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 111.556.633,82 | 84.466 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 0,00 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>0,00</u> | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 0,00 | [0] |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 42.798.933,82 | | 31.303 |
| darunter: latente Steuern | 0,00 | | | | [0] |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen (Aufwand; Vorjahr Ertrag) | | | <u>237.677,68</u> | 43.036.611,50 | 2.015 |
| 24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | 51.900.000,00 | 35.065 |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 16.620.022,32 | 16.083 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | 0,00 | 0 |
| | | | | 16.620.022,32 | 16.083 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | 0,00 | | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen | | <u>0,00</u> | | 0,00 | 0 |
| | | | | 16.620.022,32 | 16.083 |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | 0,00 | | | 0 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | <u>0,00</u> | | 0,00 | 0 |
| 29. Bilanzgewinn | | | | 16.620.022,32 | 16.083 |

Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Unternehmensregister.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 – unterstützt durch seine Ausschüsse – die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat seine Überwachungsfunktion ausgeübt und die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst; hierzu zählte auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüsse in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über wesentliche Ereignisse informiert. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Geschäfts- und Risikostrategie.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 27 Mitgliedern, darunter 18 Kapitalvertreterinnen und -vertreter sowie 9 Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter. Zur effektiven Erfüllung seiner Aufgaben ist der Aufsichtsrat in einen Bauausschuss, Kreditausschuss, Nominierungsausschuss, Prüfungsausschuss und Risikoausschuss untergliedert. Die Ergebnisse und Beschlüsse der einzelnen Ausschüsse wurden dem Gesamtaufsichtsrat jeweils in den folgenden Sitzungen vorgestellt. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Sitzungen des Aufsichtsrates, eine Prüfungsschlussitzung sowie 16 Sitzungen der Ausschüsse statt. Darüber hinaus erfolgte ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand. Im November 2025 nahm der gesamte Aufsichtsrat zudem an einer umfassenden Fortbildungsmaßnahme teil.

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über umfassende Branchen- und Fachkenntnisse sowie über ausgewiesene Expertise in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 3 und 4 KWG durchgeführten Selbstbewertung hat der Aufsichtsrat die Erfüllung dieser Anforderungen überprüft und bestätigt. Innerhalb des Aufsichtsrates bestehen keine Interessenkonflikte.

Der Genoverband e.V. hat die nach § 53 GenG gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses 2025 einschließlich der Buchführung und des Lageberichts durchgeführt. Die Prüfung ergab, dass die Bank mit Ausnahme von Beanstandungen bei Verbunddienstleistern in den Bereichen Risikomanagement und Auslagerungsmanagement unter Berücksichtigung der festgelegten Strategien und der

Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation verfügt. Maßnahmen zur Bereinigung der Beanstandungen bei Verbunddienstleistern wurden im erforderlichen Umfang ergriffen. Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam. Das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung vorgestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit davon überzeugt, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den Inventaren der Bank abgeleitet wurde. Der Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung, der Lagebericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und als ordnungsgemäß beurteilt. Der Genoverband e.V. hat dem Aufsichtsrat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Prüfer bestätigt. Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses und empfiehlt der Vertreterversammlung, diesem zuzustimmen. Der Vorschlag entspricht den Vorgaben der Satzung.

Im Rahmen einer gemeinsamen Prüfungsschlussitzung mit den Prüfern des Genoverband e.V. hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden seinen ausdrücklichen Dank für das engagierte Wirken im Geschäftsjahr 2025 aus. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den Vertreterinnen und Vertretern, Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden der Volksbank im Münsterland eG, deren Vertrauen die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs bildet.

Münster, im Mai 2026
Der Aufsichtsrat



Wolfgang Scheiper
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Impressum

Herausgeber

Volksbank im Münsterland eG
Neubrückenstraße 66
48143 Münster
Tel. 0251 5005-00
Fax 0251 5005-6006
E-Mail info@vbml.de

Konzeptentwicklung

Kathrin Dierkes, Christoph Helming, Carlo Teichmann

Text und Redaktion

Christoph Helming, Carlo Teichmann

Gestaltung und Realisation

goldmarie design, Münster

Fotografie

Volksbank im Münsterland eG
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)
Roland Borgmann
Jan Egler
Fotografie Witte Wattendorf GmbH
May Ventures
Münsterland e. V. / Philipp Fölting
Alex Stoll
Lea Theising

Herstellung

Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text – in den allermeisten Fällen – die männliche Form gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. Zusätzlich unterstützen wir als CO₂-Kompensation mit der Umweltzusage ein regionales Aufforstungsprojekt in Sendenhorst.

Für ihre thematischen Jahresberichte 2025 „MEHR Partnerschaft“ und 2024 „MEHR Regionalität“ wurde die Volksbank im Münsterland mit dem German Design Award Excellent (Communications Design Editorial) ausgezeichnet.



| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Veränderung gegenüber dem Vorjahr | |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------------------|-------|
| | Mio. Euro % | Mio. Euro % | Mio. Euro % | Mio. Euro % | Mio. Euro % | Mio. Euro | % |
| Kundengeschäftsvolumen | 21.874 | 22.616 | 23.505 | 24.744 | 25.992 | 1.248 | 5,0% |
| Bilanzsumme | 9.723 | 10.248 | 10.570 | 10.787 | 11.327 | 540 | 5,0% |
| Kundenkredite Bank | 6.815 | 7.430 | 7.529 | 7.920 | 8.494 | 574 | 7,2% |
| Kundeneinlagen Bank | 7.090 | 7.403 | 7.592 | 7.737 | 8.024 | 287 | 3,7% |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel | 879 | 938 | 989 | 1.079 | 1.165 | 86 | 8,0% |
| Zinsüberschuss | 140 | 146 | 208 | 212 | 226 | 14 | 6,6% |
| Provisionsüberschuss | 80 | 79 | 80 | 83 | 93 | 10 | 12,0% |
| Verwaltungsaufwand | 150 | 153 | 164 | 172 | 171 | -1 | -0,6% |
| Jahresergebnis vor Steuern | 72 | 37 | 131 | 85 | 112 | 27 | 31,8% |
| Cost-Income-Ratio (CIR) | 67% | 68% | 56% | 58% | 53% | | |
| Harte Kernkapital-Quote | 13,3% | 13,3% | 13,5% | 14,1% | 12,4% | | |
| Gesamtkapitalquote | 14,7% | 14,6% | 15,0% | 15,6% | 14,2% | | |

